



DRENSTEINFURT

Zu ihrem 175-jährigen Jubiläum haben die Bauernschützen eine Chronik herausgegeben. SEITE 2



SENDENHORST

Der Rat will Schilder in der Karl-Wagenfeld-Straße, die auf die NS-Nähe des Dichters verweisen. SEITE 6



SPORT

Die Tennis-Herren 30 des TC Drensteinfurt und die Damen 50 aus Albersloh starten in die Saison. SEITE 5

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 36 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 5. Mai 2012

Das lokale Wetter

Samstag: Es regnet den ganzen Tag über. Höchsttemperatur: kühle 8 Grad.

Sonntag: Am Morgen hört der Regen auf. Es bleibt stark bewölkt bei bis zu 8 Grad.

Montag: Bis zum Nachmittag stark bewölkt, gegen Abend kommt die Sonne raus: 12 Grad.

Dienstag: Bei mehr Wolken als Sonne bleibt es weiter trocken. Bis 14 Grad.

EP: Närmann

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION

Service macht den Unterschied

48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!

Wir finanzieren auch ohne Anzahlung

KFZ-Meisterbetrieb

Josef Weißen

www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt · ☎ 025 08 / 550

Hotel-Restaurant ZURMÜHLEN

bietet an:

Muttertag, 13.05.2012
Schmackhaftes Spargelbuffet ab 12:00 Uhr pro Person 15 €
Kinder bis 12 Jahre 10 €

„Der Klassiker“
Jeder Sonntag ab 18:00 Uhr:
Rindfleisch mit Zwiebelsauce
soviel Sie mögen für
11 € pro Person

Spanische Tapas
ab sofort bieten wir Ihnen die ganze Woche unsere selbst-gemachten spanischen Spezialitäten

Tischreservierung erbeten

Osttor 38 · Sendenhorst
Telefon 0 25 26/93 99 80
www.hotel-zurmuehlen.de

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle Thomas Eickholt
Pastors Garten 15, 48317 Drensteinfurt
Mobil 0176/54 53 74 00
thomas.eickholt@vlh.de

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert

buschkötter
Muster Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 025 26 / 39 95

Dreingau Zeitung online

... auch Sonntag Verkauf von 10 – 15 Uhr

Beste Pflanzzeit für Beet- u. Balkonpflanzen!

Über 60 Geraniensorten in unserem großen Geranienhaus, z. B.:

- Geranien in Gärtnerqualität im 12-cm-Topf, viele schöne Farben ab **0,99**
- „Surfinia“ Petunien Topqualität, viele Farben, gefüllt und einfach blühend nur **1,99**
- Zauberglöckchen kräftige Pflanzen, ein- und mehrfarbig, 12-cm-Topf nur **1,99**

Blumenqualität aus Leidenschaft

... Kaufen Sie da, wo es wächst!

Gärtnerei Schulze-Eckel

Professionsweg 1 · 59227 Ahlen · Telefon (023 82) 24 57
An der B58 Ortsausgang Ahlen in Richtung Drensteinfurt
Mo. – Fr.: 8.00 – 19.00 Uhr u. Sa.: 8.00 – 16.00 Uhr
So. - u. Feiertag 10.00 – 15.00 Uhr

Ins Goldene Buch der Stadt Sendenhorst hat sich gestern Münsters Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke (sitzend) eingetragen. Bereits am Vormittag war er in die Vier-Türme-Stadt gekommen, „um zu sehen und zu hören“, wie er erklärte. Diverse Themen, die den Mitarbeitern der Stadtverwaltung um Bürgermeister Berthold Streffing (2.v.l.) und den Lokalpolitikern am Herzen lagen, wurden angesprochen. Es ging auch um die Zukunft der Teigelkampschule, für deren bereits beschlossene Auflösung nun die Genehmigung der Bezirksregierung vorliegt. Laut einer Elternbefragung wünscht die Mehrheit der jetzigen Klassen 5, 6 und 7 einen möglichst geschlossenen Wechsel zur Sekundarschule Drensteinfurt. Um den Acht- und Neuntklässlern jedoch den Schulabschluss in Sendenhorst zu ermöglichen, werden derzeit Gespräche mit der Nachbarstadt geführt. Die Idee ist eine Kooperationsvereinbarung, nach der im Bedarfsfall Lehrer aus Drensteinfurt in Sendenhorst eingesetzt werden könnten. Der Regierungspräsident sagte in diesem Fall seine Unterstützung zu. Weitere Themen waren geplante Hochwasserschutzmaßnahmen in Albersloh und die dringend benötigten Umgehungsstraßen für beide Ortsteile. Mit einer Besichtigung des St. Josef-Stifts klang der Besuch des Regierungspräsidenten am Nachmittag aus. Unser Bild zeigt außerdem (v.l.) Kämmerin Silvia Pöhler sowie die Fraktionsvertreter Max Linnemann-Bonse (FDP), Martin Mühlenhöver (CDU), Christiane Seitz-Dahlkamp (SPD) und Hans-Ulrich Menke (BfA).

Text/Foto: Evering

Von der Familie getrennt

Bundesverband Kinderreuma möchte Mustafa Ahmadie Besuch in der Heimat ermöglichen

Sendenhorst • Mit neun Jahren schwer krank in ein fremdes Land kommen. Ganz ohne Familie und ohne die Sprache zu kennen. Mit dem Wissen, im Heimatland nicht überleben zu können. Mustafa Ahmadie hat dies erlebt, denn seit 2004 befindet er sich in Deutschland.

In Afghanistan gab es keine Möglichkeit, seine rheumatische Erkrankung zu behandeln. So rangen sich die Eltern von Mustafa zu der Entscheidung durch, ihr ältestes Kind zu Verwandten nach Deutschland zu schicken, ohne zu wissen, ob ihm dort geholfen werden kann.

Der Bundesverband Kinderreuma mit Sitz in Sendenhorst will Mustafa Ahmadie im Sommer eine Heimreise zu seiner Familie ermöglichen – und benötigt dafür dringend Spenden.

„2004 kam Mustafa zum ersten Mal in die Klinik für Kinder- und Jugendrheumatologie im Sendenhorster St. Josef-Stift“, erinnert sich Gaby Steinigeweg, Vorsitzende des Bundesverbandes Kinderreuma. „Die ersten Behandlungen finanzierte das Stift, bis für Mustafa ein Kostenträger gefunden werden konnte. Durch das Rheuma waren viele Gelenke betroffen, er konnte kaum laufen und sich nur unter großen Schmerzen bewegen.“

Auch die Verständigung sei anfangs schwierig gewesen. Mustafa konnte kein Deutsch und nur ein paar Brocken Englisch. „Zusammen mit

einer Lehrerin der Krankenhausschule lernte er aber sehr schnell, sich zu verständigen. Alle Klinikmitarbeiter waren beeindruckt davon, wie schnell er die Sprache lernte und sich in Deutschland zu recht fand“, so Steinigeweg.

Mustafa lebte in den ersten Jahren bei der Familie Osmani, Freunden seiner Familie in Kabul, die auch die Vormundschaft für den Jungen

übernahm. Viele Kämpfe mit den Behörden galt es auszufechten bis endlich offiziell bestätigt wurde, dass Mustafa aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nach Afghanistan zurückkehren kann.

Guter Schüler

Seit 2007 lebt er nun in einem Internat in Reken. Mustafa besucht eine Real-

schule, ist ein guter Schüler und will nach der Mittleren Reife auch das Abitur schaffen und danach studieren.

Durch seine vielen Aufenthalte in Sendenhorst lernten auch die Mitarbeiter des Bundesverbandes Kinderreuma den Jungen kennen. In den Gesprächen wurde deutlich, wie sehr Mustafa seine Familie vermisst. „Er erzählte davon, dass man in Afghanistan eigentlich nie allein ist, die Familien sind kinderreich. Die Trennung von seiner Familie und die damit verbundene Einsamkeit macht ihm am meisten zu schaffen“, berichtet Gaby Steinigeweg.

Der Bundesverband konnte es Mustafa 2007 erstmals ermöglichen, seine Familie für sechs Wochen zu besuchen. Seit dieser Zeit konnten die Mitarbeiter des Vereins und weitere Förderer Mustafa jedes Jahr einen Flug nach Afghanistan finanzieren. „Leider sind die finanziellen Möglichkeiten des Vereins knapp geworden, und es ist unsicher, ob Mustafa in diesem Jahr nach Hause fliegen kann“, so die Vorsitzende.

Ungefähr 1600 Euro werden für das Flugticket sowie Medikamenten- und Lebenshaltungskosten für sechs Wochen benötigt. Der Verein hofft nun auf Spenden.

www.kinderreuma.com



Gaby Steinigeweg will Mustafa Ahmadie einen Besuch bei seiner Familie in Afghanistan ermöglichen. Foto: pr

FIFFIKUS

WIR WÜNSCHEN

DIESE WOCHE ENDE ALLEN

KOMMUNIKATIONSKINDERN UND ANGEHÖRIGEN

EINEN UNVERGESLICHEN SCHÖNEN TAG.

EURE SUSANNE

WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

Mo-Fr 8.30-12.30/14.30-18.30/Sa 9.00-13.00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 · 48317 Drensteinfurt

amigos

CAFFÉ • BAR • HOTEL • RESTAURANT
IM ALTEN BRAUHAUS

Sonntag 6. Mai ab 18.00 Uhr
Großes Spargelbuffet zum Sattessen

pro Person **18,90 €**

13. Mai Muttertag ab 9.00 Uhr
amigos Frühstück, reichhaltiges Frühstücksbuffet inkl. Kaffee, Tee, Kakao

pro Person **9,60 €**

Tischreservierung erbeten.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Ihr Amigos Team

Mühlenstraße 14 · 48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508/9354
www.amigos.drensteinfurt.de

Angebot der Woche

Pieper und Schober GmbH

Tiguan Trend & Fun BlueMotion

90 kW/122PS, EZ: 11/11, 9.600 km, Benziner, 6-Gang, Climatronic, Alufelgen, RCD510, Telefonvorb., Mittelarmlehne, Multifunktionslenkrad, Dachreling, uvm.

22.490 € incl. 19% Mwst.

www.auto-pieper.de
Telefon: 02508-9965-0

Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufplatz Eickenbeck 71

Küche & Wohnen Janßen

15 Jahre Ihr Küchenprofi

Schon ab **1.999,- €**

Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856

Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

LEIB & SEELE

Ab sofort sind wir auch sonntags ab 14.00 Uhr für Sie da!

- Frische Crêpes, klassisch oder eisig-süß
- Hausgemachtes Eis vom Eishaus Drensteinfurt
- Frisch gebrühte Kaffeespezialitäten aus der roestbar

Sonnenterrasse · Kinderspielplatz · Kinderspielecke
Mo.-Fr. warme Küche von 12.00 - 14.00 Uhr · Mittwochs Schnitztag

Da geht's mir gut!

Ihr Bistro im Haus Walstedde · Tel. 02387/919430 20

Samstag, 5. Mai 2012, 19.30 Uhr
GENERALVERSAMMLUNG
Gaststätte „amigos“ im Alten Brauhaus

Sonntag, 13. Mai 2012, 14.00 Uhr
MAIBAUMAUFSTELLEN
Marktplatz, Drensteinfurt

Wir laden zu beiden Veranstaltungen herzlich ein.

Bürgerschützenverein „St. Johannes“ Drensteinfurt I593 e. V.

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- **9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- **15 Uhr:** Andacht für Eltern mit verstorbenen Kindern, Steele auf dem städt. Friedhof
- **19.30 Uhr:** Bürgerschützen, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Amigos
- **20 Uhr:** Stewwerter Kleinkunstbühne, Eröffnungsveranstaltung mit „Thekenratsch“, Festhalle Volkmar

Rinkerode

- **6.30 Uhr:** Kolpingsfamilie, Fahrt zum Keukenhof, ab Dorfplatz
- **9-12 Uhr:** Basar „Rund ums Kind“, Verkauf, kath. Grundschule; **16-17 Uhr:** Waren- und Erlösausgabe
- **15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim

Sonntag

Drensteinfurt

- **14.30-17.30 Uhr:** Seniorennetzwerk, Spielnachmittag, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- **11-17 Uhr:** Familienzentrum, Kindergarten-Fußballturnier, Rasenfußballplatz am Westtor
- **15 Uhr:** Seniorenbeirat, Tanzen 50 plus, Esszimmer

Montag

Drensteinfurt

- **17 Uhr:** Stadtrat, öffentl. Sitzung, Alte Post
- **19.30 Uhr:** Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
- **20 Uhr:** Heimatverein, Heimatabend, Heimpfarrkirche

Walstedde

- **14.30 Uhr:** Kreis alleinstehender Frauen, Treff, Pfarrheim

Sendenhorst

- **16-18 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- **19 Uhr:** Kolpingsfamilie, Freiluft-Gottesdienst zum Josefsfest, Rinkhöven-Kapelle
- **19.30 Uhr:** Bibelkreis, ev. Gemeindehaus

Dienstag

Drensteinfurt

- **9 Uhr:** Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof
- **17-19 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Kulturbahnhof

Rinkerode

- **15 Uhr:** Seniorennachmittag, Pfarrzentrum
- **20 Uhr:** Kita St. Pankratius und Familienbildungsstätte Ahlen, Kursbeginn „Starke Eltern – starke Kinder“, Kita
- **20 Uhr:** Aktuelles Forum, Lesung mit Stephan Kulle aus „Karmapa – Der neue Stern von Tibet“, Pfarrzentrum

Walstedde

- **18 Uhr:** Kolpingsfamilie, „Radeln in den Feierabend“, ab Pfarrheim

Sendenhorst

- **9-11 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
- **15-17 Uhr:** „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg
- **20 Uhr:** Initiativkreis Montessori-Pädagogik, Infoabend „Vernetzung Schule – Wirtschaft“, Autohaus Lackmann

Albersloh

- **8 Uhr:** kfd und Mänersodalität, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, St. Ludgerus-Kirche und Begegnungsstätte
- **14 Uhr:** Seniorentreff, Ludgerushaus
- **17 Uhr:** CVJM, offene Treffen für Acht- bis Zwölfjährige, Räume der Gnadenkirche

Mittwoch

Drensteinfurt

- **19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- **19 Uhr:** Café Malta, Vortrag „Reizüberflutung von Demenzkranken“, Marienstift

Rinkerode

- **17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Jugendheim
- **19 Uhr:** kfd, Tour der „Leezenladies“, Dorfplatz
- **20 Uhr:** CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Ameke

- **8.30 Uhr:** kfd Walstedde, Gemeinschaftsmesse, Kapelle

Sendenhorst

- **15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- **15-17 Uhr:** Boule für Senioren, Westen-Promenade
- **20 Uhr:** Hospizgruppe, Themenabend „Das Sterben zu Hause“, Haus Siekmann

Albersloh

- **9-10.30:** FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- **16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses



Der Vorstand des Bauernschützenvereins freut sich über die Fertigstellung der Chronik (v.l.): Ludger Autermann, Vorsitzender Günter Hörsken, Heiner Buschhoff, Michael Autermann, Sebastian Titze (Volksbank), Matthias Suntrup, Udo Reher, Ralf Beckamp, Peter Saphörster (Volksbank), Markus Hüttemann und Dirk Humpert (Volksbank). Foto: pr

Geschichten, Fotos und Tipps

Bauernschützenverein hat Chronik zum 175-jährigen Vereinsjubiläum zusammengestellt

Drensteinfurt • Seit 1837 gibt es den Bauernschützenverein Drensteinfurt. Dieses 175-jährige Jubiläum hat der Verein jetzt in seiner Chronik mit vielen Bildern und geschichtlichen Beiträgen aus dieser Zeit dokumentiert – eine spannende Zeitreise durch das bäuerliche Schützenwesen.

Die Zusammenstellung dieser Chronik wurde von vielen Schützen über Jahre hinweg unterstützt. So half etwa Heinz-Josef Voß als ältestes Vereinsmitglied bei der Übersetzung. In der Volksbank Drensteinfurt stellte der Vorstand des Vereins diese Chronik nun vor. Die Volksbank, die in diesem Jahr ihren 125.

und verschiedenen Grußworten natürlich die Entstehung der Chronik mitfinanziert. Niederlassungsleiter Peter Saphörster und seine Kollegen Dirk Humpert und Sebastian Titze gratulierten zum Jubiläum und zeigten sich beeindruckt von der Chronik, die das abwechslungsreiche Vereinsleben in beeindruckender Form widerspiegelt.

Tradition wahren

Der Bauernschützenverein macht es sich zur Aufgabe, den Heimatsinn zu pflegen und ländliche Traditionen zu wahren sowie die Jugend frühzeitig für diese Aufgabe zu gewinnen.

Zu den Beiträgen im Buch gehören neben vielen Fotos

wurde. Doch die Verwechslung mit dem historischen Heinrich VIII. missfiel dem amtierenden Schützenkönig, und so erhielt er schließlich den Titel „Heinrich IX.“ – den „Achten“ lassen die Bauernschützen unvergeben.

Die Chronik wird in den nächsten Wochen von 16 Vertrauensleuten allen Mitgliedern zusammen mit den Mitgliedskarten zum Vorzugspreis angeboten. Ab dem heutigen Samstag ist die Chronik bei den Geschäften Tacke und Dortmann sowie im Gasthof Zur Wurse für 7 Euro zu erwerben. Parallel läuft an diesen Verkaufsstellen der Vorverkauf für den Comedyabend mit den „Bullemmännern“ (s. Text rechts).

Premiere im Festzelt

„Bullemmänner“

Drensteinfurt • Dem Bauernschützenverein St. Michael ist es erneut gelungen, die „Bullemmänner“ für einen Auftritt in Drensteinfurt zu engagieren. Am Mittwoch, 30. Mai, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) präsentieren Augustin Uppmann und Heinz Weißberg mit Unterstützung der ukrainischen Pianistin Svetlana das Programm „Ochottochott – wenn Bauernschützen feiern“ im Festzelt im Schlosspark. Dieses eigens zusammengestellte Sonderprogramm wurde in Drensteinfurt und näherer Umgebung noch nicht gezeigt. Es handelt sich somit um eine echte Premiere, bei der nicht nur „Bullemmänner“-Fans auf ihre Kosten kommen werden. Eintrittskarten für 17,50 Euro sind zu den üblichen Geschäftszeiten im Gasthof Zur Wurse, den Volksbanken Drensteinfurt und Rinkerode sowie den Geschäften Dortmann und Tacke oder unter Tel. (02508) 9198 erhältlich.



Die „Bullemmänner“ stellen am 30. Mai Drensteinfurt auf den Kopf. Foto: pr

Wichtige Rufnummern

- **Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende):** zentrale Nummer: ☎ 116117 (kostenlos) oder (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Wandendorf); **Apothekennotdienst:** ☎ 0800/0022833 (vom Festnetz kostenlos) oder 22833 (vom Handy 69 Cent/Min.), www.akwl.de.
- **Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (02508) 984082 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.
- **Polizei:** ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 9650.
- **Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden):** **Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
- **Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112
- **Krankentransport:** ☎ 19222
- **Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro:** Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
- **Behördensprechstunden in Drensteinfurt: Gesundheitsamt:** jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.
- **FIZ Sendenhorst/Albersloh:** Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
- **Seniorenberatung Sendenhorst:** Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, ☎ (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de.
- **Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
- **Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Wasserversorgung:** ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030 o. 30322 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Müllabfuhr:** Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).
- **DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
- **Taxibus:** ☎ (01803) 504031.
- **Pflegestützpunkt NRW:** Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- **Heribert Brox** vollendet am 6. Mai das 85. Lebensjahr.
- **Heinrich Gottmann** vollendet am 6. Mai das 82. Lebensjahr.
- **Alphons Wehmschulte** vollendet am 6. Mai das 91. Lebensjahr.
- **Mathilde Berkemeier** vollendet am 7. Mai das 85. Lebensjahr.
- **Paul Frommer** vollendet am 7. Mai das 82. Lebensjahr.
- **Heinrich Borgschulte** vollendet am 8. Mai das 85. Lebensjahr.
- **Rudi Rottmann** vollendet am 8. Mai das 86. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- **St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- **St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14 bis 17.30 Uhr.
- **St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- **St. Martin Sendenhorst:** montags von 9 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
- **St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- **St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 15 Uhr Gottesdienst für trauernde Eltern an der Stele auf dem Drensteinfurter Friedhof, um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 10 Uhr Feier der Erstkommunion, um 18 Uhr Dankandacht zur Erstkommunion.
- **St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt.
- **St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- **St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- **St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
- **Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- **St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Aufnahme neuer Landjugendmitglieder; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- **Martinskirche, Drensteinfurt:** Samstag um 14 und 16 Uhr Konfirmationsgottesdienste; Sonntag um 11 Uhr Konfirmationsgottesdienst.
- **Friedenskirche, Rinkerode:** kein eigener Gottesdienst.
- **Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** kein eigener Gottesdienst.
- **Gnadenkirche, Sendenhorst:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- **Friedenskirche, Albersloh:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10.15 Uhr Gottesdienst und Kirchkaffee in der Christuskirche Wolbeck.

Polizeibericht

• Zur Kita St. Pankratius an der Stellastraße in Rinkerode wurden am Donnerstagmorgen Feuerwehr und Polizei gerufen. Es bestand der Verdacht, dass Gas ausgetreten sei. Deswegen wurde der Kindergarten kurzfristig geräumt. Messungen der Feuerwehr bestätigten den Verdacht jedoch nicht. Ein Gasleck konnte ausgeschlossen werden. Ursache des ungewöhnlichen Geruchs war offenbar ein Mittel gegen Wühlmäuse, das ein Anwohner ausgebracht hatte. Steppkes und Erzieher konnten in den Kindergarten zurückkehren, der Einsatz war nach etwa einer Stunde abgeschlossen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **PSC / T-Bikes**
- **REWE Fenster**
- **Raffaisen Albersloh**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

„Guter Schritt“

Stadtrat nimmt BIGG-Antrag an

Drensteinfurt • Einstimmig wurde bei der Ratssitzung am 30. April ein Bürgerantrag von Stefan Henrichs, dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative gegen Gasbohren (BIGG), angenommen. Er hatte darin angeregt, der Rat der Stadt Drensteinfurt möge formell beschließen, keine städtischen Grundstücke für die Förderung von Erdgas zur Verfügung zu stellen.

„Wir von der BIGG Drensteinfurt sind sehr froh über diesen Entschluss“, heißt es jetzt in einer Pressemitteilung des Vereins. Nicht zuletzt wegen der von vielen unterschätzten Gefahren, die die Suche nach unkonventionellem Erdgas auch ohne

Fracking berge, sei die Ratsentscheidung „ein weiterer guter Schritt in die richtige Richtung“.

Die BIGG verweist in diesem Zusammenhang noch einmal auf ihre Rote-Hände-Aktion, mit der man symbolisch deutlich machen kann, dass man auf dem eigenen Grundstück eine Suche nach unkonventionellem Erdgas nicht zulässt. Eine Bastelanleitung für die Roten Hände hat die BIGG ins Internet gestellt. Zudem gibt es die Hände am BIGG-Stand beim Sommer-Feeling am Sonntag, 13. Mai.

Der Verein BIGG verweist auch auf die Möglichkeit weiterer Bürgeranträge gegen das Gasbohren.

www.gegen-gasbohren.de

Quote konstant

Kreis Warendorf • Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Ahlen ist im April erneut gesunken. So waren insgesamt 55 Personen weniger arbeitslos gemeldet als noch im März. Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote hat dies nicht. Sie blieb konstant bei 5,5 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren im April 159 Menschen weniger bei der Arbeitsagentur gemeldet. Auch die Arbeitslosenquote

ist in diesem Zeitraum gesunken. Waren es im April 2011 noch 5,6 Prozent, liegt sie aktuell bei 5,5 Prozent.

Joachim Fahnmann, Leiter der Arbeitsagentur Ahlen sieht den Trend am Arbeitsmarkt ein wenig verlangsamt: „Die Arbeitslosigkeit ist weiter gesunken, das ist eine sehr erfreuliche Nachricht. Auch wenn die Schritte kleiner geworden sind, gehe ich davon aus, dass wir weiterhin eine Verbesserung erleben.“

Ein Fahnenmeer

Public Viewing zur Fußball-EM im Juni

Drensteinfurt • Drensteinfurt bietet zur Fußball-Europameisterschaft 2012 erneut die Möglichkeit, das ganz spezielle Lebens- und Gemeinschaftsgefühl, das nur beim Public Viewing entsteht, hautnah mitzuerleben.

Am Samstag, 9. Juni, werden ab 18 Uhr die beiden Auftaktspiele der deutschen Gruppe B auf einer Großbildleinwand auf dem Marktplatz

übertragen. Den Auftakt macht um 18 Uhr das Spiel Niederlande – Dänemark. Anschließend wird ab 20.45 Uhr die Partie Deutschland – Portugal auf einer zwölf Quadratmeter großen Leinwand gezeigt.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von den Sportvereinen SV Drensteinfurt und DJK Olympia Drensteinfurt sowie der Stadt Drensteinfurt durchgeführt. Für das leibliche Wohl der Fußballfans und für die Sicherheit während der Veranstaltungen wird in bewährter Manier gesorgt. Alle Einnahmen kommen erneut der Jugendarbeit der beteiligten Vereine zu Gute. Erfreulicherweise unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Gelsenwasser AG das beliebte Fußball-Event.

„Wir freuen uns schon jetzt auf das schwarz-rot-goldene Fahnenmeer und die stimmungsvollen Jubelgesänge auf dem Marktplatz“, sind Werner Schmidt (Vorsitzender SV Drensteinfurt), Gerhard Geske (Vorsitzender DJK Olympia) und Gregor Stiefel (Stadt Drensteinfurt) auch vom diesjährigen Erfolg des Public Viewings überzeugt.



Wie schon zur Fußball-WM 2010 wird auch in diesem Sommer ein Public Viewing angeboten. Foto (A): pr

Wie am Flughafen

Sommertheatercamp in der Christ-König-Schule

Drensteinfurt • Montagmorgen, 10 Uhr: Lea Bullerjahn, Stefan Blank und Georg Haage vom Satellit-Theater aus Hamm, Martina Hosbach, Leiterin der Christ-König-Schule, Hausmeister Udo Eichmann sowie Vera Igelbrink und Heike Kettner vom Förderverein Drensteinfurter Sonnenstrahl starten zur gemeinsamen Besichtigung der Hauptschule. Hier soll in wenigen Wochen das Sommertheatercamp unter dem Motto „Die fliegenden Sommerferien“ stattfinden.

In acht verschiedenen Räumen soll eine Woche lang gewerkelt und geprobt werden. Das Foyer der Schule dient als gemeinschaftlicher Treffpunkt, die Mensa bietet sich für die Verpflegung an.

Am ersten Tag werden die Ferienkinder das Projekt kennenlernen und sich für einen

Workshop entscheiden. Zusammen mit jeweils einem Theaterpädagogen und ehrenamtlichen Helfern werden die Kinder ihr Land bereisen und an einer Performance arbeiten. Am Samstag dann wird sich die Hauptschule in einen Flughafen verwandeln. Kleine „Piloten“ und „Stewardessen“ nehmen die Besucher an die Hand. Nachdem die Reisenden am Schalter ihr Flugticket abgeholt haben, werden sie gemeinsam mit ihrer Flugbegleitung von Land zu Land reisen. In den einzelnen Räumen werden zu jedem Land Musik, Tanz und Texte präsentiert.

Wer bei dieser Sommerferienaktion mitmachen möchte, kann sich ab sofort bei Heike Kettner, Tel. (02508) 9992201 oder 0176/62657939, E-Mail: Sonnenstrahl.Drensteinfurt@gmx.de, anmelden.



Gemeinsam mit den Theaterpädagogen (hintere Reihe) schauten sich Heike Kettner und Martina Hosbach (v.l.) die Hauptschule an, die zum Flughafen werden soll. Foto: pr



Einen spannenden und lehrreichen Ausflug unternahmen die 23 Vorschulkinder der Kita Zwergenburg. Sie besuchten die Sonderausstellung „Bionik – Patente der Natur“ im Naturkundemuseum in Münster. Mit dem Bus dort angekommen, machten sich die Kinder als kleine Forscher auf die Suche nach großen Erfindungen der Natur, aus denen die Menschen für die Technik lernen konnten. Neben der fachlichen Betreuung im Rahmen des gebuchten museumspädagogischen Programms, weckten die Mitmachstationen und spielerischen Elemente den Forscherdrang der Kinder. Besonders spannend war für die Steppkes etwa die Erkenntnis, dass aus einer Klettfrucht der Klettverschluss entwickelt wurde. Zum Abschluss erhielten die Kinder ein Forscherdiplom, das sie stolz mit nach Hause nahmen. Foto: pr



175 Jahre Kirmes in Ahlen: Grund genug für die Verantwortlichen, den Auftakt einmal anders zu gestalten – nämlich mit der Stewwterer Rentnerband. Bürgermeister Benedikt Ruhmüller hatte am Eröffnungstag zum üblichen Rundgang über den Rummel eingeladen. Die Rentnerband stand pünktlich am vereinbarten Ort. Zustande gekommen war das Arrangement durch Vermittlung von Josef Weifßen, der mit seinem Reibekuchenstand in den folgenden Tagen die Kirmesbesucher verwöhnte. In gewohnter Manier hatten die „ehemaligen Knüppelungs“ das Kommando übernommen und führten mit klingendem Spiel die Eröffnungsrunde an. Ruhmüller versuchte sich als Tambourmajor, musste sich aber eingestehen, dass ihm der Bürgermeistersessel besser zu Gesicht steht. Im Riesenrad zeigten die Herren in schwarzem Anzug und Zylinder dann, dass sie auch drehend und schwingend ihr Metier beherrschen: Sie stimmten das Steigerlied an. Da wurde selbst erfahrenen Schaustellern wie Rudolf Isken warm ums Herz: „Eine bessere Werbung für unser Gewerbe können wir gar nicht bekommen.“ Text/Foto: Otto

Den Zusammenhalt stärken

Frühlingsfest der Schützenbruderschaft St. Georg Mersch/Ameke auf Haus Venne

Mersch • „Die Uniformen sitzen und sind gut gepflegt. Unser Schützenfest kann kommen“, lautete die Bilanz von Oberst Reinhard Strukamp am Montag beim Frühlingsfest der Georgsschützen auf Haus Venne.

Zuvor hatte Strukamp gemeinsam mit Hauptmann Thomas Borgmann die Uniformen der Avantgardisten unter die Lupe genommen. Neben Strukamp und Borgmann machte sich auch das Königspaar Josef Langenstroth und Elisabeth Holtmann ein Bild vom tollen Aussehen der Schützen.

Der Kleiderappell war bereits der zweite Punkt des Frühlingsfestes der Georgsschützen. Begonnen hatte das Fest traditionell mit der Maidandacht in der Kapelle auf Haus Venne. In seiner Predigt erinnerte Pater Johny an die

große Bedeutung Marias für die Christen. Beate Feldmann unterstützte die Georgsschützen beim Singen der Marienlieder mit ihrer Gitarre.

Außerdem nutzten die

Schützen das schöne Wetter zu einem kleinen Festumzug durch Mersch. Angeführt vom Spielmanszug Walstedde, marschierten die Schützenbrüder einige Meter

auf der Herberner Straße, um sich auf das bevorstehende Schützenfest zu Pfingsten einzustimmen. Eine erste Bewährungsprobe erlebte die Kanonengruppe der Bruderschaft. Gleich mehrfach feuerte sie ihre Munition ab und sorgte neben lautstarken Böllern auch für große Rauchwolken über Haus Venne.

Nachdem der offizielle Teil bewältigt war, feierten die Schützen mit weit über 150 Gästen noch auf dem Gelände von Haus Venne. Neben kühlen Getränken – passend zum schönen vorsommerlichen Wetter – waren es vor allem Bratwürstchen, über die sich die Teilnehmer freuten. „Das Fest ist wieder ein voller Erfolg für unsere Bruderschaft und zeigt deutlich auch den Zusammenhalt unter den Schützen“, so die erste Bilanz des Vorsitzenden Franz Grawe. •fk



Oberst Reinhard Strukamp (goldene Epauletten) und Hauptmann Thomas Borgmann (silberne Epauletten) inspizierten die Uniformen der Schützen. Foto: Kulke

Erlbad eröffnet am 11. Mai

Überraschung für den ersten Gast / Zahlreiche Sonderveranstaltungen geplant

Drensteinfurt • Als eines der ersten Freibäder im Münsterland öffnet das Erlbad nun seine Pforten. Ab Freitag, 11. Mai, können Badefreunde wieder regelmäßig das Freibad besuchen. Die Öffnungszeiten sind wie in den Vorjahren montags von 14 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags von 9 bis 20 Uhr.

Zusätzlich wird in dieser Saison erstmals die Möglichkeit des „Frühschwimmens“ im Erlbad angeboten. Immer donnerstags (außer an Feiertagen) können Badefreunde bereits ab 6.30 Uhr ein erfrischendes Bad genießen. „Dieser Wunsch ist wiederholt an uns herangetragen worden. Sollte das neue Frühschwim-

merangebot in dieser Saison gut angenommen werden, soll es in den Folgejahren fortgesetzt werden“, so Bürgermeister Paul Berlage.

Das Mehrzweckbecken mit Sprunganlage sowie das kindgerechte Planschbecken sollen wieder große und kleine Besucher von nah und fern anlocken. Die beiden Volleyballfelder, das Street-Basketball-Feld sowie zwei nagelneue Tischtennisplatten und die großen Liegewiesen stehen ebenfalls zur Verfügung. Außerdem werden im Jahr 2012 erneut zahlreiche Sonderveranstaltungen im Erlbad durchgeführt. Neben den monatlichen Spielnachmittagen finden das bereits

traditionelle Beachvolleyballturnier, die dritte Auflage des Erlbathlons am 14. Juli sowie weitere Attraktionen statt. Geplant sind eine Kinderübernachtung und zusätzliche Spielnachmittage in den Sommerferien.

Konstante Preise

Die familienfreundlichen Eintrittspreise bleiben konstant. Freibadliebhaber können Saisonkarten für 50 Euro für Erwachsene und 24 Euro für Kinder und Jugendliche erwerben. Familiensaisonkarten sind für 70 Euro erhältlich. Auch für die im vergangenen Jahr neu eingeführte Familientageskarte, die sich

bereits ab dem zweiten Kind lohnt, bleibt der Preis mit 8 Euro unverändert. Darüber hinaus ermöglicht ein sogenannter „Spätschwimmertarif“ im Bereich der Tageskarte die günstige Nutzung des Erlbades ab 18.30 Uhr.

Alle Karten können ab Eröffnung am Freitag, 11. Mai, um 9 Uhr direkt an der Kasse des Erlbades, Tel. (02508) 413, erworben werden. Dort werden auch Anmeldungen zur Teilnahme an Schwimm- und Aqua-Fitness-Kursen entgegen genommen. Wie gewohnt hält das Erlbad auch zur diesjährigen Saisonöffnung für den ersten Badegast eine Überraschung bereit. www.drensteinfurt.de



Eine Woche lang erlebten 30 angehende Schulkinder der Kita St. Marien den Wald. Begleitet wurden Sie von ihren Erzieherinnen und dem Hobbybiologen Mirko Prus. Ziel war es, den Mädchen und Jungen das gemeinschaftliche Erleben des Waldes im Frühling zu ermöglichen. Zudem mussten sich die Kinder auf Unbekanntes einlassen. Sie erlebten die Natur bei meist sonnigem Wetter mit allen Sinnen und lernten eine Vielzahl neuer Tiere und Pflanzen kennen. Als Höhepunkt der Woche kam am Freitag die Waldschule. Vater Georg Westhues hatte die Organisation übernommen. Begleitet wurde die Waldschule von Martin Sievers und Markus Kersting. Die Kinder konnten viele Tiere sehen, die sonst nicht so leicht im Wald zu finden sind, wie den Dachs oder den Marderhund. Foto: pr



Schnecken auf der Spur

Drensteinfurt • Mit der Veranstaltung „Schnecken auf der Spur“ setzt die VHS Drensteinfurt ihre Reihe „Natur erleben für Eltern mit Kindern“ fort. Am heutigen Samstag von 15 bis 17.15 Uhr lädt Diplom-Biologin Birgit Stöwer Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter ein. Mit Spielen, Geschichten und Beobachtungen wird viel Wissenswertes aus der Welt der Schnecken berichtet. Kleine Bastelangebote zeigen, wie man Schneckenhäuser nutzen kann, wenn der eigentliche Bewohner ausgezogen ist. Soweit vorhanden, können leere, saubere Schneckenhäuser mitgebracht werden. Treffpunkt ist die Gaststätte Averdung. Die Gebühr beträgt 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro pro Kind.

Lesung mit Stephan Kulle

Rinkerode • Stephan Kulle, Journalist, Theologe und Autor, ist erneut zu Gast beim Aktuellen Forum. Am Dienstag, 8. Mai, berichtet er um 20 Uhr im Pfarrzentrum über sein neues Buch „Karmapa – Der neue Stern von Tibet“. Kulle Portraitiert zeigt das höchste geistliche Oberhaupt Tibets nach dem Dalai Lama vor allem als außergewöhnlichen Menschen. Der Eintritt beträgt 9 Euro. Schüler zahlen die Hälfte. Karten gibt es in den Kirchenbüros, in der Bücherecke Drensteinfurt und an der Abendkasse.

Sprechtag zur Rente

Drensteinfurt • Für alle Bürger bietet der VdK-Ortsverband Drensteinfurt eine Sprechstunde mit dem Versicherungsenkelten der Deutschen Rentenversicherung Westfalen an. Der Sprechtag ist am Mittwoch, 16. Mai, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Kulturbahnhof. Eine vorherige Terminabsprache ist erforderlich unter Tel. (02508) 997380 (18 bis 20 Uhr).

Bücherei hat geschlossen

Drensteinfurt • Die Katholische Öffentliche Bücherei St. Regina an der Schlossallee hat an folgenden Tagen im Mai und Juni geschlossen: Sonntag, 13. Mai (Mittwoch); Donnerstag, 17. Mai (Christi Himmelfahrt); Sonntag, 27. Mai (Pfingsten); Donnerstag, 7. Juni (Fronleichnam).

Nebenstelle geschlossen

Rinkerode • Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass am Montag, 7. Mai, die Verwaltungsnebenstelle Rinkerode urlaubsbedingt geschlossen bleibt. In dringenden Fällen kann man sich direkt an die Stadtverwaltung, Tel. (02508) 9950, wenden.

Alleinstehende treffen sich

Walstedde • Der Kreis alleinstehender Frauen trifft sich wieder am Montag, 7. Mai, um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Nach dem Kaffeetrinken wird wieder gespielt.

Jugendfußball

Drei fünffache Torschützen

DJK GW Albersloh

- SV Ems Westbevern – U8: 5:12. Tore: Robin Fischer (5), Jonas Uhlenbrock (5), Basti Stapel (2). Zur Pause stand es 5:4 für GWA. In der zweiten Halbzeit legten die Grün-Weißen dann richtig los.
- Warendorfer SU II – U11: 3:3. Tore: Tim Neufert (2), Tom Hagemann. Dank einer guten Mannschaftsleistung kamen die Albersloher zu einem Remis.
- U13-Juniorinnen – GW Gelmer: 1:2. Tor: Lena Hüsch. Die Gastgeberinnen gaben eine Führung aus der Hand.
- B-Junoren – SV Ems Westbevern: 4:1. Tore: Lucas Neufert (2), Justus Deppe, Tim Deipenwisch. Im Heimspiel gelang ein verdienter und deutlicher Erfolg.
- Ems Westbevern – A-Jugend: 2:5. Tore: Niklas Block, Lion Rüschen Schmidt, Johannes Uhlenbrock, Tim Deipenwisch, Lucas Neufert. Nach einem 0:2-Rückstand zeigten die Albersloher Moral und drehten die Partie. Das Team der Trainer Hermann Neufert und Wolfgang Pellmann bleibt Tabellenester in der Kreisliga. Am Sonntag (11 Uhr) kommt es zum Spitzenspiel gegen den Zweiten BW Beelen. Mit einem weiteren Sieg wäre der Titel perfekt.
- U9 – Warendorfer SU II: 4:2
- Die U7 musste sich zu Hause Warendorf geschlagen geben. Die C-Junoren verloren unglücklich in Greffen, die D-Jugend-Fußballer in Füchtorf.

Fortuna Walstedde

- C-Jugend – Westfalia Vorhelm: 4:2. Tore: Markus Große-Westermann, Tristan Venjakob, Michael Dick (2). Zur Pause führten die Walstedder 3:0. Beim Stand von 3:2 wurde es nochmals spannend.
- D-Jugend – SuS Enniger II: 9:2. Die Fortunen setzten sich gegen den Außenseiter deutlich durch. Zur Pause stand es 3:1. Nach dem 3:2 schossen die Walstedde Tore wie am Fließband.
- Vorwärts Ahlen I – E2: 9:1. Tor: Sven Broszeit
- F2 – Ahlener SG II: 4:3. Tore: Fynn Fuhr (2), Jo Lüppens, Leon Lüken. In einer überragenden ersten Halbzeit legten die Fortunen den Grundstein zum glücklichen Erfolg gegen die favorisierten Ahlener. Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste bei drei Pfortentreffern etwas Pech. Torwart Max Hornung hielt stark.
- SuS Enniger – G-Jugend: 5:4. Tore: V. Dubowy (3), T. Skibba. In einem packendem Spiel unterlagen die Fortunen knapp.

SV Drensteinfurt

- SC DJK Everswinkel – A-Jugend: 1:5. Tore: Sven Philipp, Markus Fröchte, Florian Leschke, Christopher Merten, Daniel Hülsmann. Fröchte erzielte sein erstes Tor für die A-Jugend. Die Meisterschaft in der Kreisliga rückte wieder ein Stück näher.
- SC Füchtorf – F1: 9:9. Tore: Marc Heitplatz (5), Nils Kröger (2), Enrico Langer, Maximilian Lenz. Der SVD erkämpfte sich nach schwacher erster Halbzeit und einem zwischenzeitlichen 2:6-Rückstand noch ein Remis. Der überragende Spieler Marc Heitplatz traf kurz vor Schluss zum 9:9.
- VfL Wolbeck – U17-Mädchen: 3:4. Tore: Selina Bußmann, Kimberly Högemann, Jana Strate, Julia Merten. In einem guten Spiel siegten die Mädels des SVD knapp, obwohl sie zur Pause 4:1 führten. Selina Bußmann gelang dem Trainer zufolge ein „Traumtor“. Sie traf – den Ball volley nehmend – in den rechten Winkel.

SV Rinkerode

- GW Westkirchen – Minikicker (U7): 0:6. Tore: Tim Lechtermann (3), Andrej Löffler, Karl Wierbrügge, Juri Dierkes. Von Beginn an spielte der SVR konzentriert, hatte die Partie jederzeit unter Kontrolle und gewann auch in der Höhe verdient.



Traf fünf Mal für die F1 des SVD: Marc Heitplatz. Foto: pr

SVD-Termine

Drensteinfurt • Die Jugendfußballteams des SVD sind wieder im Einsatz:

Samstag (ab 12 Uhr):

- C1 – SC Greven 09, 13.45 Uhr
- U13-Mädchen – TuS Freckenhorst, 12.15 Uhr
- U17-Mädchen – TSV Ostenfelde, 15.30 Uhr
- SG Sendenhorst II – D2, 13.30 Uhr
- TuS Freckenhorst – C2, 14.45 Uhr

Sonntag:

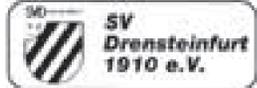
- A1 – FC Greffen, 11 Uhr
- B1 – SV Concordia Albalten, 11 Uhr
- FC Greffen – B2 (9er), 11 Uhr

Tag der Vorentscheidung?

SVD erwartet Tabellenzehnten Hilstrup / Kolobaric hat keinen Ausfall zu beklagen



Wernke gut in Form: Die Walstedder Radsportlerin Philine Wernke, die im Trikot des RSC Werne startet, durfte sich am 1. Mai erneut das Führungstrikot im Schülercup der Mädchenklasse überziehen. Beim Großen Preis der Sparkasse Neuss schaffte sie es als einziges Mädchen, das Tempo des Jungen-Feldes mitzufahren und gewann damit die weibliche Wertung. Am Tag zuvor waren die Nachwuchsfahrer NRW bei einem Omnium auf der Bahn in Kaarst-Büttgen gestartet. Auch dort setzte sich Wernke in ihrer Altersklasse durch. Zwei wichtige Termine stehen an diesem Wochenende auf dem Rennkalender der jungen Radsportlerin. Am Samstag finden in Bünde die Landesverbandsmeisterschaften im Einzelzeitfahren statt, am Sonntag folgen die Meisterschaften im Einer-Straßenfahren in Paderborn-Herbram. 2011 belegte Wernke in beiden Rennen den zweiten Platz. Text/Foto: pr



Kreisliga A2: SV Drensteinfurt – TuS Hilstrup II (Sonntag, 15 Uhr). Zwei Wochen vor dem Gipfeltreffen mit Handorf könnte bereits am 24. Spieltag eine Vorentscheidung im Titelrennen fallen. Die Fußballer des SVD stehen vor einer vermeintlich leichten Aufgabe, Handorf vor einer hohen Hürde. Während der Tabellenzweite beim heimstarken Sechsten in Freckenhorst antritt, be-



Robert Wojdat (links) erzielte beim 2:0-Erfolg im Hinspiel gegen Hilstrups zweite Mannschaft das 1:0. Foto: Kleineidam

kommen es die Drensteinfurter mit dem Tabellenzehnten aus Hilstrup zu tun. Von seiner Elf erwarte er drei Punkte, sagt Trainer Ivo Kolobaric. Sollte der SVD gewinnen und Handorf Punkte liegen lassen, könnte der Vorsprung auf sieben oder gar acht Zähler anwachsen. „Ich wäre schon mit einem Unentschieden in Freckenhorst zufrieden“, so Kolobaric.

Der Gegner der Stewwterter hat in der Rückserie schon für Furore gesorgt – mit dem 1:1 gegen Handorf und dem 4:0 gegen Hoetmar. Auswärts hat die Zweitvertretung des TuS in dieser Saison allerdings

erst zwei Mal gewonnen. „Man weiß nie, wer von oben kommt“, sagt der SVD-Coach mit Blick auf das Westfalenliga-Team der Hilstrup und erwartet eine „junge Truppe“

zufrieden stimmte. Auch das Engagement unter der Woche stimmt beim Abstiegskandidaten. „Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut“, freut sich Greifenberg. „Ich habe die Qual der Wahl.“ Selbst Tor-

wart Steven Klemm ist wieder einsatzbereit. Daher werde der eine oder andere von den 21 Spielern in der zweiten Mannschaft aushelfen. Die Bremer, die zwei Punkte vor Sendenhorst stehen, haben zu Hause erst zwei Mal und in der Rückserie



wart Steven Klemm ist wieder einsatzbereit. Daher werde der eine oder andere von den 21 Spielern in der zweiten Mannschaft aushelfen. Die Bremer, die zwei Punkte vor Sendenhorst stehen, haben zu Hause erst zwei Mal und in der Rückserie

zurück in die Spur? Kreisliga B3: DJK RW Alverskirchen – SG II (Sonntag, 15 Uhr). Die Niederlage in Everswinkel und das Remis gegen Drensteinfurt II haben die zweite Mannschaft der

SG ein wenig aus der Bahn geworfen. Dass die Jungs von Trainer Ralf Gunnemann ausgerechnet in Alverskirchen zurück in die Erfolgsspur finden, ist zumindest fraglich – auch wenn sie das Hinspiel 4:0 gewannen. Die Rot-Weißen sind Tabellenzehnte und ziemlich heimstark.

Kreisliga B2: SG III – Westfalia Kinderhaus III (Sonntag, 13 Uhr). Durch vier Siege in Serie ist die dritte Mannschaft auf dem Weg in Richtung Vizemeisterschaft – wer hätte das vor der Saison gedacht. Im Heimspiel gegen den Tabellenzehnten, der in der Rückserie ähnlich gut drauf ist, soll wie im Hinspiel (3:0) ein Sieg her. • mak

Kreisliga C1, Hauptrunde: Fortuna II – Rot-Weiß Vellern II (Sonntag, 15 Uhr). Nach dem Sieg gegen RW Ahlen III will Walsteddes zweite Mannschaft auch gegen die Rot-Weißen aus Vellern gewinnen. Die Gäste sind Tabellenletzter, holten nur drei von 27 möglichen Punkten. Im Hinspiel setzten sich die Fortunen 5:3 durch. • mak

Kreisliga C2: GWA II – FC Mecklenbeck II (Sonntag, 13 Uhr). Beim Spitzenreiter Marathon Münster verlor die zweite Mannschaft nach einer Führung knapp mit 1:2. Diesmal kommt der Tabellenzweite, der sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Marathon liefert. Im Hinspiel verlor GWA 1:4.

Kreisliga C3: SC DJK Everswinkel – SV Rinkerode (Sonntag, 15 Uhr). Das Titelrennen ist fast entschieden. Nur noch sieben Punkte benötigen die Fußballer des SVR aus den letzten sieben Spielen, um aus eigener Kraft Meister zu werden. Doch die nächsten Aufgaben werden „verdammst schwer“, warnt Trainer Carsten Winkler. „In den nächsten Spielen treffen wir auf Gegner, die sich absolut auf Augenhöhe mit uns bewegen.“ Los geht es am Sonntag mit dem Spitzenspiel in Everswinkel. Die Gastgeber sind Tabellenvierte, können noch Vizemeister werden und haben in elf Heimspielen nur ein Mal verloren. „Sie haben einen Lauf und können uns schlagen“, so Winkler über einen Gegner, der zuletzt vier Mal am Stück gewann. Zum

Kreisliga C4: VfL Wolbeck III – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Heimmiederlage gegen Everswinkel II geht es für die zweite Mannschaft nur noch darum, Platz drei zu verteidigen. Gegen den Tabellen-13. aus Wolbeck (Hinspiel 9:0) zählt nur ein Sieg.

Kreisliga C4: VfL Wolbeck III – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Heimmiederlage gegen Everswinkel II geht es für die zweite Mannschaft nur noch darum, Platz drei zu verteidigen. Gegen den Tabellen-13. aus Wolbeck (Hinspiel 9:0) zählt nur ein Sieg.

Kreisliga C4: VfL Wolbeck III – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Heimmiederlage gegen Everswinkel II geht es für die zweite Mannschaft nur noch darum, Platz drei zu verteidigen. Gegen den Tabellen-13. aus Wolbeck (Hinspiel 9:0) zählt nur ein Sieg.

Kreisliga C4: VfL Wolbeck III – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Heimmiederlage gegen Everswinkel II geht es für die zweite Mannschaft nur noch darum, Platz drei zu verteidigen. Gegen den Tabellen-13. aus Wolbeck (Hinspiel 9:0) zählt nur ein Sieg.

Greifenberg hat die Qual der Wahl

SG: „Unentschieden hilft keiner Mannschaft“

zufrieden stimmte. Auch das Engagement unter der Woche stimmt beim Abstiegskandidaten. „Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut“, freut sich Greifenberg. „Ich habe die Qual der Wahl.“ Selbst Tor-

wart Steven Klemm ist wieder einsatzbereit. Daher werde der eine oder andere von den 21 Spielern in der zweiten Mannschaft aushelfen. Die Bremer, die zwei Punkte vor Sendenhorst stehen, haben zu Hause erst zwei Mal und in der Rückserie

zurück in die Spur? Kreisliga B3: DJK RW Alverskirchen – SG II (Sonntag, 15 Uhr). Die Niederlage in Everswinkel und das Remis gegen Drensteinfurt II haben die zweite Mannschaft der

SG ein wenig aus der Bahn geworfen. Dass die Jungs von Trainer Ralf Gunnemann ausgerechnet in Alverskirchen zurück in die Erfolgsspur finden, ist zumindest fraglich – auch wenn sie das Hinspiel 4:0 gewannen. Die Rot-Weißen sind Tabellenzehnte und ziemlich heimstark.

Kreisliga B2: SG III – Westfalia Kinderhaus III (Sonntag, 13 Uhr). Durch vier Siege in Serie ist die dritte Mannschaft auf dem Weg in Richtung Vizemeisterschaft – wer hätte das vor der Saison gedacht. Im Heimspiel gegen den Tabellenzehnten, der in der Rückserie ähnlich gut drauf ist, soll wie im Hinspiel (3:0) ein Sieg her. • mak

Kreisliga C1, Hauptrunde: Fortuna II – Rot-Weiß Vellern II (Sonntag, 15 Uhr). Nach dem Sieg gegen RW Ahlen III will Walsteddes zweite Mannschaft auch gegen die Rot-Weißen aus Vellern gewinnen. Die Gäste sind Tabellenletzter, holten nur drei von 27 möglichen Punkten. Im Hinspiel setzten sich die Fortunen 5:3 durch. • mak

Kreisliga C2: GWA II – FC Mecklenbeck II (Sonntag, 13 Uhr). Beim Spitzenreiter Marathon Münster verlor die zweite Mannschaft nach einer Führung knapp mit 1:2. Diesmal kommt der Tabellenzweite, der sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Marathon liefert. Im Hinspiel verlor GWA 1:4.

Kreisliga C3: SC DJK Everswinkel – SV Rinkerode (Sonntag, 15 Uhr). Das Titelrennen ist fast entschieden. Nur noch sieben Punkte benötigen die Fußballer des SVR aus den letzten sieben Spielen, um aus eigener Kraft Meister zu werden. Doch die nächsten Aufgaben werden „verdammst schwer“, warnt Trainer Carsten Winkler. „In den nächsten Spielen treffen wir auf Gegner, die sich absolut auf Augenhöhe mit uns bewegen.“ Los geht es am Sonntag mit dem Spitzenspiel in Everswinkel. Die Gastgeber sind Tabellenvierte, können noch Vizemeister werden und haben in elf Heimspielen nur ein Mal verloren. „Sie haben einen Lauf und können uns schlagen“, so Winkler über einen Gegner, der zuletzt vier Mal am Stück gewann. Zum

Kreisliga C4: VfL Wolbeck III – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Heimmiederlage gegen Everswinkel II geht es für die zweite Mannschaft nur noch darum, Platz drei zu verteidigen. Gegen den Tabellen-13. aus Wolbeck (Hinspiel 9:0) zählt nur ein Sieg.

Kreisliga C4: VfL Wolbeck III – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Heimmiederlage gegen Everswinkel II geht es für die zweite Mannschaft nur noch darum, Platz drei zu verteidigen. Gegen den Tabellen-13. aus Wolbeck (Hinspiel 9:0) zählt nur ein Sieg.

Kreisliga C4: VfL Wolbeck III – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Nach der Heimmiederlage gegen Everswinkel II geht es für die zweite Mannschaft nur noch darum, Platz drei zu verteidigen. Gegen den Tabellen-13. aus Wolbeck (Hinspiel 9:0) zählt nur ein Sieg.

12. Wälster Lauf

Auftakt zur Fortuna-Sportwoche am 2. Juni

Walstedde • Wenn am Samstag, 2. Juni, um 15.45 Uhr der erste Startschuss fällt, beginnt mit dem 12. Wälster Lauf die traditionelle Sportwoche von Fortuna Walstedde. Als „stimmungsvolle Auftaktveranstaltung“, so Mitorganisator Werner Holm, präsentiert sich der Wälster Lauf für alle Lauf- und Walkingfreunde rund um Walstedde. Von den Bambinis über die Schüler bis zu den Erwachsenen findet jeder die richtige Strecke. Ab sofort sind Anmeldungen möglich – per Internet und direkt bei Ralf Grünwald unter Telefon (02387) 1082. Am Veranstaltungstag sind Anmeldungen bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start vor Ort möglich. Der erste Start ist um 15.45 Uhr für die Bambinis, die begleitet von der „Biene Maja“ einmal um das Stadion laufen und im Ziel mit einer Überraschung belohnt werden. Der Start ist kostenlos. Anschließend finden die 1000-Meter-Läufe der Schülerinnen und Schüler statt. Die teilnehmerstärkste Klasse der Lamber-

tus-Schule wird mit einem Pokal belohnt, alle Teilnehmer erhalten Medaillen und Urkunden. Um 16.30 Uhr beginnen die 2000-Meter-Läufe der Jugendlichen. Der Jedermann-Lauf über fünf Kilometer startet um 17 Uhr. Unmittelbar danach gehen die (Nordic) Walker über die gleiche Distanz auf die Strecke. Der abschließende 10-km-Lauf beginnt um 18 Uhr. Auf die Sieger und Platzierten warten attraktive Preise, jeder erhält eine Urkunde.

Für neue Rekorde auf der 5-km- und der 10-km-Strecke sind Prämien ausgeschrieben. Außerdem werden die „schnellsten Wälster“ geehrt. Alle Teilnehmer nehmen mit ihrer Startnummer an einer Tombola teil. Auch diesmal zählt der Lauf als Wertungslauf für den Kreis-Beckum-Cup. Neben den verschiedenen Läufen werden die Besucher mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie mit Gegrilltem und Getränken verwöhnt.

www.fortuna-walstedde.de
www.lgahlen.de/walstedde.html



Anschlagfest und Vereinsmeisterschaften: Mit einer Doppelveranstaltung starteten die Tennisspieler von Fortuna Walstedde in die neue Saison. Neben dem traditionellen Anschlagfest zur Eröffnung der Spielzeit fanden erstmals Vereinsmeisterschaften der U18-Jugendlichen statt. „Das Turnier wurde gleich bei der ersten Auflage von 14 Nachwuchsspielern angenommen und wird in der nächsten Saison mit Sicherheit wiederholt“, freut sich Frank Buttermann über die rege Teilnahme der Youngsters. Für das Endspiel qualifizierten sich bei den Jungen Julian Thiele und Niklas Beiske und bei den Mädchen (Bild) Michelle Peckedraht und Laura Fingerhut. Durch deutliche Siege gewannen Thiele und Peckedraht ihren ersten Titel der neuen Saison. Text/Foto: Jäggle

GWA-Ortspokalturnier am 8. Juni

Albersloh • Gemeinsam mit möglichst vielen Bürgern möchte der Sportverein DJK GW Albersloh den Auftakt zur Fußball-Europameisterschaft in einem besonderen Rahmen feiern. Deshalb lädt GWA zum Ortspokalturnier am Freitag, 8. Juni, ab 17.30 Uhr auf die Sportanlage an der Adolphshöhe ein. Die Organisatoren freuen sich, wenn möglichst viele Vereine, Klubs und Cliquen eine Mannschaft stellen und damit

zum Gelingen dieser Albersloher Traditionsveranstaltung beitragen. Selber kicken und um den Ortspokal kämpfen, die ersten beiden EM-Spiele auf Großbildleinwand verfolgen, eine Bratwurst und ein kühles Bier genießen, nette Gespräche führen – das alles steht auf dem Programm. Das Anmeldeformular und die Turnierbedingungen gibt es auf der Sportanlage und zum Download im Internet: www.gw-albersloh.de



hin an einer Rippenprellung. Kirill Bassauer muss arbeiten, Julian Spangenberg (Zehnprellung) fehlt ebenfalls. „Jetzt haben die jungen Wilden ihre Chance“, sagt der Coach. Dass sich die Albersloher gegen Sassenbergs Reserve Wester zufolge „warm anziehen“ müssen, liegt aber auch daran, dass sich der Tabellen-13. im Kampf gegen den Abstieg mit Spielern aus der ers-

ten Mannschaft verstärkt. Das machte sich zuletzt bemerkbar. Nach sechs Niederlagen zum Auftakt der Rückserie gelang ein 8:0 in Beelen und ein 1:1 gegen Alverskirchen. Im Hinspiel setzte sich GWA in Sassenberg hauchdünn mit 1:0 durch. Kreisliga C2: GWA II – FC Mecklenbeck II (Sonntag, 13 Uhr). Beim Spitzenreiter Marathon Münster verlor die zweite Mannschaft nach einer Führung knapp mit 1:2. Diesmal kommt der Tabellenzweite, der sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Marathon liefert. Im Hinspiel verlor GWA 1:4. Kreisliga C3: SC DJK Everswinkel – SV Rinkerode (Sonntag, 15 Uhr). Das Titelrennen ist fast entschieden. Nur noch sieben Punkte benötigen die Fußballer des SVR aus den letzten sieben Spielen, um aus eigener Kraft Meister zu werden. Doch die nächsten Aufgaben werden „verdammst schwer“, warnt Trainer Carsten Winkler. „In den nächsten Spielen treffen wir auf Gegner, die sich absolut auf Augenhöhe mit uns bewegen.“ Los geht es am Sonntag mit dem Spitzenspiel in Everswinkel. Die Gastgeber sind Tabellenvierte, können noch Vizemeister werden und haben in elf Heimspielen nur ein Mal verloren. „Sie haben einen Lauf und können uns schlagen“, so Winkler über einen Gegner, der zuletzt vier Mal am Stück gewann. Zum

Mit der Schale in die Landesliga

Aufstiegsfeier der Sendenhorster Handballer

Sendenhorst • Den Aufstieg in die Landesliga haben die Handballer der SG mit dem 30:21-Heimsieg gegen Schlusslicht VfL Ahaus perfekt gemacht. Neues Ziel ist die Meisterschale. Dafür ist ein Erfolg heute (18 Uhr) gegen Eintracht Hilstrup erforderlich.



Schaffte mit der SG den großen Wurf: Carsten Bernstein. Foto: Vollenkemper

Doch egal wie das Spiel ausgeht – im Anschluss an die Partie gegen den Tabellendritten soll auf jeden Fall gefeiert werden.

Das letzte Heimspiel-Wochenende in der St.-Martin-Halle beginnt um 14 Uhr mit der Partie der Sendenhorster Reserve gegen die dritte Mannschaft des TV Friesen Telgte. Anschließend geben die Damen ihre Abschiedsvorstellung in der Landesliga. Gegen Grün-Weiß Nottuln möchte sich die Bülte-Sieben mit einem Sieg von ihren Fans verabschieden. Aus allen Nähten dürfte die Halle ab 18 Uhr beim Spiel des Noch-Bezirkligisten platzen.

Vor der Halle steht ein kleines Festzelt. Natürlich geizt der Vorstand des frisch gebakenen Aufsteigers nicht mit Getränken und Würstchen. Damit auch das Kioskteam mitfeiern kann, hat sich der Spielmannszug der SG bereit erklärt, sich um das leibliche Wohl der Handballer und deren Fans zu kümmern. • **vol**



Ludger „Lucky“ Overesch (linkes Bild, Mitte) ist neuer Tischtennis-Stadtmeister der aktiven Herren in Sendenhorst. In einem spannenden Finale besiegte er Martin Tombrink in vier Sätzen mit 3:1 und sicherte sich zum ersten Mal den Titel. Das Spiel um Platz drei entschied Bernhard Gnegel in der Teigelkamp-Halle gegen Stefan Springer mit 3:2 für sich. In zwei Gruppen eingeteilt, hatten die Herren zuvor um den Einzug ins Halbfinale gekämpft. „Dabei gab es Spiele mit gutem Niveau und tollen Angriffsschlägen an den Platten zu sehen“, so Michael Grohs. Die Stadtmeisterschaft im Doppel (rechtes Bild) sicherten sich Matthias Abke und Timo Fiege. Vizemeister wurden Martin Tombrink und Paul Rammler. Der erste Vorsitzende ehrte die Sieger und überreichte neben Urkunden den Wanderpokal. Text/Fotos: pr

Strukamp ist Vereinsmeister

Ameke/Hamm • Reinhard Strukamp aus Ameke ist neuer Vereinsmeister der Bogensportabteilung des Hammer Sportclubs 08. Mit 577 Ringen holte sich Strukamp den Titel in der Disziplin Blankbogen. Bei der Siegerehrung zeichnete ihn Abteilungsleiter Michael Siggemann mit einer Urkunde aus. Mit diesem



Titel sicherte sich Strukamp auch die Fahrkarte zu den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund. In den Vorjahren war Strukamp bei diesen Meisterschaften mehrfach auf vorderen Rängen vertreten. Sein Ziel ist die Teilnahme an den Landesmeisterschaften.

Bei der Bogensportabteilung des HSC werden laufend Kurse für Interessierte angeboten. Nähere Informationen erteilt Trainerin Jutta Emmerich, Tel. (02385) 4294737. • **fk**

Kampf um Spiel, Satz und Sieg

Tennis: Herren 30 des TCD und GWA-Damen 50 starten heute in die Verbandsliga-Saison

Albersloh / Drensteinfurt • Die Teams der WTV-Ligen starten an diesem Wochenende in die neue Saison. In der Verbandsliga kämpfen sowohl die Herren 30 des Tennis-Clubs Drensteinfurt als auch die Damen 50 der DJK GW Albersloh um Spiel, Satz und Sieg.



Nachdem die erste Ü30-Mannschaft des TCD im vergangenen Jahr aus der Westfalenliga abgestiegen ist, muss sie sich eine Klasse tiefer beweisen. „Auch in diesem Jahr stehen nicht alle Spieler zur Verfügung, sodass wir mit einem geschwächten Kader antreten“, sagt Dr. Christoph Newzella. Er muss mit einer nicht ausgeheilten Schambeinentzündung spielen. Andre Niewöhner, der vor Jahren noch an Nummer zwei gespielt hatte, wird auch in diesem Jahr nicht für



Robin Ungruhe spielt für den TCD. Foto: Kleineidam

Drensteinfurt spielen, da er beruflich in Düsseldorf eingebunden ist. Marc Rehkemper ist verletzt und fällt ebenfalls aus. Er werde eventuell am Ende der Saison wieder spielen können, so Newzella. Vor diesem Hintergrund habe das Team das Ziel, die Klasse zu

halten. „Zumal starke Gegner zu erwarten sind.“

Los geht es an diesem Samstag (13 Uhr) mit dem ersten von drei Heimspielen. Gegner an der Kleiststraße ist der TC Grün-Weiß Hiddessen aus Detmold. Newzella erwartet den „vermeintlich schwächsten

Gegner in dieser Gruppe“. **Aufstellung:** 1. Daniel Schomberg, 2. Robin Ungruhe, 3. Sven Averhage, 4. Christoph Newzella, 5. Daniel Knipping, 6. Markus Hellenkemper, 7. Marc Rehkemper **Weitere Spiele:** 12. Mai: TCD – TC Kamen-Methler, 19. Mai: TG Westfalia Dortmund II – TCD, 16. Juni: TV RW Vreden – TCD, 23. Juni: TCD – TC GW Telgte, 30. Juni: TC GW Westerholt – TCD

• Auch die **Damen 50** der DJK Grün-Weiß Albersloh bestreiten ihr erstes Saisonspiel in der Verbandsliga vor eigenem Publikum. Die Mannschaft um Kerstin Pöttner, die im Vorjahr immerhin Vizemeister hinter GW Freudenberg wurde, empfängt an diesem Samstag (11 Uhr) ersatzgeschwächt die TG Westhofen aus Schwerte. • **mak** **Aufstellung:** 1. Claudia Mersmann, 2. Kerstin Pöttner, 3. Burgis Wöstmann, 4. Angela Rosery, 5. Hildegard Seyerl, 6. Christine Filthaut; Doppel: P. Haberkamp **Weitere Spiele:** 12. Mai: TC Rot-Weiß Bochum-Werne – GWA, 19. Mai: GWA – TV Rot-Weiß Höxter, 2. Juni: GWA – TC Rot-Weiß Detmold, 16. Juni: SC Eintracht Hamm – GWA (alle Heimspiele 11 Uhr)

Saisonstart der Tourenradfahrer

Walstede • Auch für die letzte Gruppe von Fortunus Radsportabteilung hat die Saison begonnen. Unter der Leitung von Ludger Meier-tobend wird donnerstags um 18 Uhr am Vereinsheim gestartet. „Die Wegstrecke wird je nach Wetter und Teilnehmer ausgewählt“, teilt Heike Siebert, 2. Vorsitzende der Abteilung, mit. „Bis Ende September werden sich die zurückgelegten Kilometer und die Geschwindigkeit etwas steigern, sodass ein regelmäßiges Fahren empfohlen wird. Wer gerne in einer netten Gemeinschaft radeln möchte, darf sich der Gruppe gerne anschließen.“ Auch die Tourenradler, die sich dienstags um 18 Uhr treffen, freuen sich über neue Teilnehmer. „Jedoch wird hier etwas flotter in die Pedale getreten, und die Feierabendrunden erreichen 40 km“, so Siebert.

Nummer zu groß

Erste Mannschaft des SCS hat Saison beendet

Sendenhorst • Das war's dann: Mit einer 2:6-Niederlage beim SK Herne-Sodingen hat sich die erste Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst aus der NRW-Klasse verabschiedet. Wie so viele Gegner war auch der Tabellendritte eine Nummer zu

terne der Liga an den Gegner Ford-SF Köln weiterreichende. Immerhin langte es zum Schluss noch zu 23,5 Brett-punkten, rund 2,5 im Schnitt pro Spiel. • **hues** **SCS:** Hagemann (0,5), Meyer (0,5), Ring-welski (0,5), Haas (0,5), Korb (0), Woest-mann (0), Werring (0), Janz (-)



groß. Im neunten und letzten Spiel gab es die achte Niederlage für den SCS.

Für die Mannschaft bot der Aufstieg im vergangenen Jahr eine Chance, sich mit ganz anderen Kalibern auseinanderzusetzen. Doch schnell wurde klar: Der SC Sendenhorst gehört nicht in diese Liga. Zum Glück gab es am siebten Spieltag einen Sieg, mit dem der SCS die rote La-



Kai Haas schaffte in Herne ein Remis. Foto: hues



Tanz in den Mai: Nach dem Festkommers gingen die Jubiläums-Feierlichkeiten des Sportvereins Rinkerode am Montag direkt weiter. Denn für den Abend hatte der SVR zum Tanz in den Mai eingeladen. Zahlreiche Bewohner des Davertdorfs strömten ins Festzelt, um ausgelassen zu feiern. Aber auch draußen war dank des guten Wetters einiges los. Viele Besucher drängten sich um den Bier- und den Imbiss-Stand. Für die Musik sorgte die Cover-Band „Time-Train“ aus der Umgebung von Borken, die sich Anfang 2011 gegründet hatte und erst seit diesem Jahr offiziell auftritt. Die fünfköpfige Formation um die charmante Sängerin Patricia traf den Musikgeschmack der Feiern und erhielt viel Applaus. Eine Bilder-Galerie vom SVR-Jubiläum gibt es unter www.dreingau-zeitung.de. Text/Foto: Moritz

TT: Meister mit weißer Weste

1. Kreisklasse: SG Telgte II – SV Rinkerode II: 2:9. Eine perfekte Saison haben die Spieler der zweiten Tischtennis-mannschaft des SVR mit einem weiteren deutlichen Sieg beendet. Auch im 20. und letzten Spiel gaben sie sich keine Blöße und verteidigten ihre weiße Weste. Mit 40:0 Punkten schafften die Rinkeroder den direkten Wiederaufstieg in die Kreisklasse. **SVR II: Doppel:** Gläss/Westbrock, Abelmann/Suermann, Eichhorn/Raugewitz; **Einzel:** Gläss, Abelmann (2), Eichhorn, Raugewitz, Westbrock

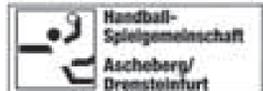
Frauen, Kreisliga: TTG Beelen II – SVR: 8:3. Durch die Niederlage beim Meister rutschten die Rinkeroderinnen in der Abschlusstabelle auf Platz sechs ab. • **mak**

1. Kreisklasse Gr. 2		
1. SV Rinkerode II	20 180: 68	40: 0
2. Warendorfer SU III	20 166: 92	33: 7
3. TuS Hilstrup V	20 168: 80	31: 9
4. TSV Handorf II	20 130:128	22:18
5. TTG Beelen II	20 127:130	21:19
6. SV Rinkerode III	20 117:151	16:24
7. SG Telgte II	20 116:143	15:25
8. SC DJK Everswinkel II	20 106:144	15:25
9. TV Ennigerloh	20 121:150	12:28
10. SC Hoetmar II	20 118:158	12:28
11. TSV Ostenfelde	20 71:176	3:37

Trio verabschiedet sich heute

Handball: Kostrzewa, Tillmann und Terveer verlassen HSG-Damen / Herren gegen Tabellennachbarn

Frauen, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – SC Münster 08 (Samstag, 16 Uhr in Ascheberg). Für die Damen der HSG heißt es heute: Abschied nehmen. Nicht nur das letzte Saisonspiel steht bevor, auch personell wird sich der Kader nach der Partie gegen den als Absteiger feststehenden SC Münster 08 verändern. Mit Susann Kostrzewa und Melanie Tillmann, die seit der Jugend dem Verein angehören, verlassen gleich zwei Spielerinnen das Team der HSG.



„Nach 18 Jahren und so vielen Verletzungen ist es Zeit, für den Nachwuchs Platz zu machen“, sagt Tillmann. „Das heißt nicht, dass wir dem Verein den Rücken kehren. Zum Training wollen ich und ‚Schnusi‘ schon das eine oder andere Mal gehen. Und in Notfällen stehe ich auf jeden Fall in den Startlöchern.“ Tillmann sagt, dass sie „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ ihre Laufbahn als Handballerin beendet.

Auch Trainer Gerd Terveer sitzt zum vorerst letzten Mal auf der Bank. Nach seiner dritten Saison für die HSG – die erste war gleich mit dem Aufstieg in die Bezirksliga gekrönt worden – möchte er erst mal eine Pause einlegen. Wer sein Nachfolger wird, klärt sich in den nächsten Wochen.



Nach 18 Jahren Handball und vielen Verletzungen hört die Drensteinfurterin Melanie Tillmann vorerst auf. Foto: mt

Positiv beenden wollen die Spielerinnen die Saison aber auf jeden Fall. Obwohl sie sich aus eigener Kraft nicht mehr in der Tabelle verbessern können, geht es gegen den Tabellenvorletzten, der bereits sicher abgestiegen ist, um die Ehre. Das Hinspiel entschied die HSG mit 26:22 für sich.

Männer, Bezirksliga 3: HSG – HSC Gronau (Samstag, 18 Uhr in Ascheberg). Als Tabellensiebter bestreiten die HSG-Herren die vorletzte Saisonpartie, die zugleich auch die letzte in heimischer Halle ist. Zu Gast ist ein di-

rekter Tabellennachbar. Der HSC aus Gronau steht mit nur einem Zähler weniger als die Spielgemeinschaft auf Rang acht. Dass sich beide Teams auf Augenhöhe befinden, zeigt aber nicht nur die Tabelle. Das Hinspiel gewannen die Drensteinfurter mit 31:28 nur knapp. An diese Leistung wollen sie anschließend und die beiden vergangenen, eher mäßigen Begegnungen vergessen machen.

Da wegen des Feiertags am Dienstag nicht trainiert wurde, ist unklar, wer von den Stammspielern, die zuletzt ausfielen, wieder zum Kader stößt. Wichtig wäre Alexan-

der Kramm, der als Linkshänder für den Rückraum eine wichtige Ergänzung ist. Aber auch Kreisläufer Gerold Willige, den vergangene Woche eine Grippe plagte, ist immer für wichtige Tore gut. Die Langzeitverletzten werden aber auch an dieser Partie nicht teilnehmen können.

Männer, 1. Kreisklasse: SV Ems Westbevern – HSG III (Sonntag, 18 Uhr). Die dritte Herrenmannschaft muss aus den bevorstehenden letzten zwei Spielen der Saison wohl einen Sieg einfahren, um den Klassenerhalt perfekt zu machen. Demnach steht das Team um Spielertrainer Michael Stephan morgen etwas unter Druck. Einfach wird die Aufgabe nicht. Das Hinspiel verloren die Stewwerter 20:27, und mit 23:25 Punkten steht Gastgeber Westbevern auf Rang acht der Tabelle und damit deutlich über der HSG-Dritten, die nur 14:34 Zähler aufweist und zurzeit auf dem gefährlichen zwölften Platz verweilt. • **mt**

Hunsteger verteidigt Titel

Drensteinfurt • Rund 60 Boulefreunde begrüßte Manfred Möllers, Obmann der SVD-Abteilung „Klack '09“, zur dritten Auflage des Asparagus-Cups und freute sich über die große Resonanz. Gespielt wurde bei diesem Turnier mit festem Partner und in einem neuen Modus, bei dem ein Computerprogramm zur Hilfe genommen wird. 44 Spieler zeigten ihr Können in jeweils fünf Partien. Wie im vergangenen Jahr setzte sich Christa Hunsteger, diesmal mit Spielpartner Werner Knispel, durch. Platz zwei belegte Agnes Möllers zusammen mit Albert Streffing. Rang drei ging Christoph und Matthias Semptner, Platz vier an Detlef Hänel und Manfred Pankok. Sieger und Platzierten bekamen neben Pokalen auch frischen Spargel.

Dirkschnieder auf Platz zwei

Drensteinfurt • Die Kart-sport-Saison im Münsterland-Cup startete in Beckum mit dem ersten Rennen. Ausrichter war der MSC Beckum. Bei einem Wechsel aus Sonne, Regen und Wind fuhr Jan Dirkschnieder auf den zweiten Platz. Mit seiner Mannschaft belegte der junge Drensteinfurter sogar den ersten Rang. Nicht so gut lief es für ihn in Holzwickede beim ADAC-Kart-Slalom-Rennen. In einem Starterfeld von 39 Kindern landete Dirkschnieder auf dem siebten Platz. Für seine Mannschaft sprang am Ende des Tages immerhin Rang zwei heraus. Das nächste Rennen findet in Harsewinkel statt.

Saisonabschluss

In Ascheberg findet an diesem Samstag der offizielle Saisonabschluss der HSG statt. Herzlich eingeladen sind ab 14.30 Uhr alle Vereinsmitglieder und Betreuer zu einem Fototermin. Bilder für den geplanten Saisonkalender 2013 sollen gemacht werden. Die letzte Partie der Damen und das letzte Heimspiel der Herren in dieser Saison folgen.

Alte Herren I des SVD spielen Mittwoch bei BW Aasee

Drensteinfurt • Nach dem Heimspiel an diesem Samstag (17 Uhr) gegen den SC Capel-

le treten die Alten Herren I der SVD-Fußballabteilung am Mittwoch, 9. Mai, bei der

Ü40 des SV BW Aasee an. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz an der Bonhoeffer-

straße 54 in Münster. Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Amigos, Anstoß um 19.30 Uhr.

Sport

Relegationsplatz zur Oberliga sicher

SG-Kunstturnerinnen Verbandsliga-Vizemeister

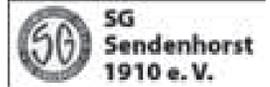
Sendenhorst • Die Kunstturnerinnen der SG Sendenhorst traten vor heimischem Publikum zum Verbandsliga-Finale des Westfälischen Turnverbundes (WTB) an. Erstmals seit Beginn ihrer WTB-Liga-Laufbahn hatten sie eine so gute Ausgangslage vor dem letzten und entscheidenden Wettkampf. In Olpe hatten sie sich auf Rang zwei der Gesamtwertung vorgeschoben.

Dennoch standen die Mädchen unter dem Druck, in der eigenen Halle und vor größerer heimischer Kulisse als bei den Auswärtswett-

nach einer überaus gelungenen Saison, die laut Trainerin Lena Wagner „durch tollen Teamgeist und sehr gutes Leistungsniveau“ geprägt gewesen sei, einen verdienten zweiten Platz im Tagesergebnis sowie im Gesamtklassement der Verbandsliga.

In den kommenden Monaten liegt ein hartes Stück Arbeit vor den Turnerinnen, bevor es im November in die Oberliga-Relegation geht. Dort trifft das Team der SG auf die vier schlechtesten Mannschaften der diesjährigen Oberliga und muss sich auf ein neues Wettkampfprogramm vorbereiten – denn mit der entsprechenden Liga verändern sich auch die Anforderungen. „Dennoch zeigen sich alle recht zuversichtlich und freuen sich auf die neue Herausforderung“, so Wagner.

Bereits an diesem Samstag werden drei Turnerinnen der Mannschaft wieder in einem Wettkampf gefordert. In Dortmund finden die Westfälischen Meisterschaften statt. Breuker, Hövener und Hopfe hatten sich beim Landescup für dieses Event qualifiziert.



kämpfen ihr Bestes zu geben und einen Relegationsplatz zu ertunnen (Rang eins bis vier). Bereits am ersten Gerät, dem Sprung, zeigten die SG-Turnerinnen Nervenzärke, und Saskia Hopfe setzte mit ihrer Wertung von 12,8 Punkten – der zweithöchsten des Tages – das erste i-Tüpfelchen. Die Übungen am Stufenbarren waren solide, doch die Wertungen deutlich niedriger als erwartet, sodass die Anfangseuphorie einen kleinen Dämpfer erhielt. Die SG-Mädchen ließen sich davon jedoch nicht beirren und lieferten am Balken sichere Übungen und die zweit-, dritt- und viertbeste Wertung des Tages an diesem Gerät. Die Entscheidung fiel am Boden, als Annika Breuker trotz einer Fußverletzung auf die Zähne biss und für die Mannschaft die beste Wertung an diesem Gerät erzielte.

Damit erreichten Annika Breuker, Valerie Hövener, Saskia Hopfe, Marie Böckenkötter und Annika Ermeling



Das erfolgreiche SG-Team: (v.l.) Annika Breuker, Saskia Hopfe, Annika Ermeling, Valerie Hövener und Marie Böckenkötter. Foto: pr

„Wenig Teamgeist“

Gauliga-Start mit Höhen und Tiefen für die SG

Sendenhorst • Die zweite und dritte Mannschaft der SG-Kunstturnerinnen sind in die Gauliga-Saison 2012 gestartet.

Die Gauliga 3 wurde in Ibbenbüren ausgetragen. Marie Wonschik, Lara Lütke-Verspohl, Pia Hille, Franziska Holthaus, Annika Wessel und Lea vom Werth wurden am Sprung (höchste Mannschaftswertung an diesem Gerät) und am Boden mit guten Wertungen belohnt. Kleinere Patzer am Balken und Stufenbarren verhinderten ein noch besseres Abschneiden. Dennoch freuten sich die Sendenhorsterinnen am Ende über den dritten Rang und eine sehr gute Ausgangsposition für die Rückrunde Mitte Juni.

Nicht ganz so gut lief es in

der Gauliga 1 für die SG. Lara Brenke, Carolin Horst, Maren Linnemann, Katrin Wickensack, Lena Drees und Malina Schlaumant trafen auf eine starke Konkurrenz. „Aufgrund fehlender Wettkampfeinstellung und zu wenig Teamgeist“, so Trainerin Lena Wagner, sei es den Turnerinnen teilweise nicht gelungen, ihr Können abzurufen. Daher musste sich die Mannschaft am Ende mit Rang sechs zufrieden geben. Um noch eine realistische Chance auf den Klassenerhalt zu haben, müssen sich die Sendenhorsterinnen im Gesamtergebnis um mindestens einen Platz verbessern. „Da davon auszugehen ist, dass der Erste der Liga in die Landesliga 2 aufsteigt, könnte das noch möglich sein“, so Wagner.



Trainingscamp: Bei schönstem Wetter fand am vergangenen Wochenende ein Trainingscamp für die Tennis-Jugend der DJK GW Albersloh auf der eigenen Anlage statt. 14 Kinder nahmen teil und wurden vom jungen Trainerteam des Vereins betreut. Neben ausgiebigen Einheiten standen weitere Höhepunkte auf dem Programm, darunter eine Radtour zur Steiner See und ein Ausflug ins Hiltruper Hallenbad. Auch Frühstück, Mittagessen und Abendessen fanden gemeinsam statt. Außerdem durften die Kinder selbst Pizza backen. „Alle Kinder hatten viel Spaß bei den gemeinsamen Unternehmungen“, so Gunhild Rinsche von der GWA-Tennisabteilung. Mit einer Neuauflage des Camps im nächsten Jahr könne gerechnet werden. Text/Foto: pr



Mit vereinten Kräften hievt am Montagabend große und kleine Besucher den Sendenhorster Maibaum in die richtige Position. Zuvor hatte der Gewerbeverein unter musikalischer Begleitung der Stadt- und Feuerwehrkapelle und des SG-Spielmannszuges den Baum im Gleichschritt auf den Rathausplatz getragen. Dirk Vollenkemper moderierte das traditionelle Geschehen. Dem neu ins Programm genommenen Gesangswettbewerb mit drei möglichen Geldpreisen stellten sich allerdings nur zwei Gruppen. So trat eine Abordnung der Sendenhorster und Kirchberger Feuerwehrleute gegen eine Abordnung der Stadt- und Feuerwehrkapelle an. Die Lieder – „Wenn nachts die Sirenen heulen“ und „Das ist Wahnsinn“ – konnten unterschiedlicher nicht sein. Der Applaus der Zuhörer war hingegen nicht zu unterscheiden. So entschloss sich der Gewerbeverein, beide Gruppen zu Siegern zu erklären, die Geldpreise wurden brüderlich geteilt. Anschließend wechselten die Besucher den Schauplatz: Im Gerätehaus der Feuerwehr erwartete sie der Tanz in den Mai. Text/Foto: Schmitz-Westphal

Neue Schilder, alter Name

Rat stimmt für Zusatztafeln in der Karl-Wagenfeld-Straße / Verweis auf NS-Unterstützung

Sendenhorst • Die Karl-Wagenfeld-Straße behält ihren Namen. Die Straßenschilder sollen jedoch durch Tafeln ergänzt werden, die darauf hinweisen, dass Wagenfeld nicht nur plattdeutscher Dichter und Vorsitzender des Westfälischen Heimatbundes war, sondern auch die Nazis unterstützte. Diesen Beschluss fasste der Rat der Stadt Sendenhorst bei seiner Sitzung am Donnerstag mehrheitlich.

Nur die drei BfA-Vertreter im Rat stimmten gegen den Vorschlag zur Ergänzung des Straßenschildes. BfA-Mitglied Hans-Ulrich Menke wies für seine Fraktion darauf hin, dass Wagenfelds Ideen „im krassen Gegensatz zur heutigen freiheitlich-demokratischen Grundordnung“ stünden und somit auch dem Grundgesetz widersprächen. Er forderte daher eine Umbenennung der Straße.

Christiane Seitz-Dahlkamp (SPD) betonte hingegen, dass durch das Zusatzschild „das nötige öffentliche Bewusstsein erst geschaffen“ werde. Die SPD sehe in der Anbringung der Schilder erst den Beginn einer Diskussion über Straßennamen in Sendenhorst. „Wir wollen, dass sich die Bevölkerung aktiv damit auseinandersetzt“, betonte sie. Durch eine Umbenennung würden den Anwohnern „erhebliche Probleme“ zugemutet, so Ludger Breul (CDU). Daher solle lieber das Zusatzschild angebracht



An den Schildern der Karl-Wagenfeld-Straße sollen Zusatztafeln mit Hinweisen auf die NS-Vergangenheit des Dichters angebracht werden. Foto: Schneider

werden. Laut Vorschlag des Stadtentwicklungsausschusses soll auf den Zusatzschildern stehen: „Karl Wagenfeld (1869-1939), plattdeutscher Dichter, Vorsitzender des Westfälischen Heimatbundes, wegen seiner Unterstützung des Nationalsozialismus heute umstritten“.

Zum Umgang mit der Carl-Diem-Straße, deren Namensgeber ebenfalls eine braune Vergangenheit hat, soll ein Fachausschuss einen Beschlussvorschlag erarbeiten. Die weiteren Ratsentscheidungen in der von Bürgermeister Berthold Streffing geleiteten, nicht mal 30-minütigen Sitzung wurden einstimmig getroffen. Die Politiker beschlossen, dass der Kreis künftig das

Sammeln von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Altmetallen übernimmt. Laut Votum der Ortpolitiker soll der Kreis künftig auch die derzeit 369 Kleinkläranlagen überwatchen.

Kopernikusstraße

Außerdem fassten die Ratsmitglieder den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan „An der Kopernikusstraße“. Dieses Papier war schon in der zehnmündigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt einmütig durchgewinkt worden, die unmittelbar vor der Ratssitzung stattgefunden hatte. Das dort geplante Mehrfamilienhaus wertete Breul als „Po-

sitivum für Sendenhorst“. Die Kommunalpolitiker fassten ebenfalls den Satzungsbeschluss für die 1. Änderung zum Bebauungsplan Albersloh Süd I, durch die die jetzt ausgeschlossenen landwirtschaftlichen Betriebe im Dorfgebiet wieder zugelassen werden sollen. Auch den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wolbecker Straße – Trauerhalle und Bestattungsgewerbe“ für Albersloh trafen die Ratsmitglieder. Er ermöglicht dem Pächter der Halle dort das Betreiben einer Nebenstelle seines Beerdigungsinstituts.

Die Jahresabschlüsse 2010 für das Abwasser- und das Wasserwerk passierten den Rat ebenso wie der Entwurf des Jahresabschlusses 2008, der nun an den Rechnungsprüfungsausschuss geht. Das Haushaltsjahr 2008 weist, so die Verwaltungsvorlage, wegen geringerer Steuererträge ein Minus von 1,72 Millionen Euro aus, das aus städtischen Rücklagen ausgeglichen wurde. Unter anderem macht die Verwaltung die zu bearbeitende Datenmenge sowie EDV-Probleme für den verspäteten Jahresabschluss verantwortlich.

Abschließend stimmten die Ratsmitglieder für die Übernahme einer Bürgerschaft in Höhe von 60000 Euro zugunsten der DJK Grün-Weiß Albersloh. Damit soll ein Darlehen abgesichert werden, mit dem der Bau des Kunstrasenplatzes auf der Adolphshöhe finanziert wird. •jan



Termine der kfd Albersloh

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus weist auf einige Termine und Fahrten hin:

- Am Donnerstag, 10. Mai, um 19 Uhr lädt sie zu einer Info-Veranstaltung zum Thema „Organspende“ ins Ludgerushaus ein. Es wird über den medizinischen Ablauf und die rechtliche Seite gesprochen. An diesem Abend ist ebenfalls die Bezirkshelferrinnenrunde, die dieses Mal offen für jeden ist.
- Am Mittwoch, 23. Mai, steht eine Besichtigung des WDR-Studios in Münster auf dem Plan. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken. Um 12.30 Uhr treffen sich die Teilnehmer am Teckelschlaud. Der Ausflug kostet 10 Euro (12 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldungen nimmt S. Bakenecker, Tel. (02535) 1223, bis zum 16. Mai entgegen.
- Am Mittwoch, 20. Juni, bietet die kfd allen Senioren eine Fahrt in den Kurort Bad Rothenfelde an. Natürlich wird an diesem Tag das Gradierwerk besichtigt. Zur Kaffeezeit sind im bekannten Café Strathmann Plätze reserviert. Der Ausflug startet um 13 Uhr am Teckelschlaud und kostet 20 Euro (23 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bei Gisela Fischer, Tel. (02535) 8451, bis 31. Mai.
- Am Montag, 6. August, organisiert die kfd eine Tagesfahrt zur Floriade nach Venlo. Eine zweistündige Führung und die Seilbahnfahrt sind im Preis enthalten. Der Ausflug startet um 8 Uhr am Teckelschlaud und kostet 57 Euro (62 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bis zum 20. Juli bei S. Bakenecker, Tel. (02535) 1223.

SPD fährt nach Ahlen

Ahlen/Sendenhorst • Hannelore Kraft (Bild), SPD-Spitzenkandidatin und Ministerpräsidentin von NRW, kommt am Montag, 7. Mai, nach Ahlen. Die Veranstaltung beginnt um 15.45 Uhr auf dem Marienplatz. Der SPD-Stadtverband Sendenhorst lädt alle Interessierten dazu ein, auch Annette Watermann-Krass wird vor Ort sein. Gemeinsam geht es mit der Buslinie 55 Ahlen, Abfahrtszeiten sind um 14 Uhr an der Realschule, um 14.02 Uhr am Rathaus und um 14.03 Uhr am Lambertiplatz. Vom Ahlemer Bahnhof aus fahren die Busse im Stundenrhythmus bis 19.35 Uhr nach Sendenhorst zurück. Der SPD-Stadtverband organisiert auf Wunsch auch Fahrgemeinschaften.



Patenschaft und Bücherregale

Zweites Forum der Bürgerstiftung / Senioren-Mensa als nächstes Projekt

Sendenhorst • Zum zweiten Stifterforum waren am Sonntagmittag alle diejenigen eingeladen, die die Bürgerstiftung unterstützen.

Vorsitzender Ulrich Habla begrüßte alle Gäste im Haus Siekmann. Er betonte, dass das Ziel der Bürgerstiftung die Verbesserung der Lebensqualität in Sendenhorst und Albersloh sei. Hierzu ist die Stiftung auch immer auf der Suche nach Kooperationspartnern und Projektideen. Der finanzielle Grundstein für Fördermaßnahmen und eigene Projekte wird durch Spendengelder gelegt, verdeutlichte Karin Rost. Welche Maßnahmen bisher

getätigt wurden, darüber berichtete der Stellvertretende Vorsitzende Heinz Wenker. Beispielsweise wurden Unterrichtsmaterialien für die Montessori-Klassen der KvG-Grundschule angeschafft. Außerdem wurde eine Patenschaft für die Eröffnungsvorstellung der diesjährigen Woche der Brüderlichkeit übernommen. Als eigenes Projekt verwirklichte die Bürgerstiftung das Aufstellen von offenen Bücherregalen in fünf Kindergärten. Damit sei eine generationsübergreifende Hilfe zur Selbsthilfe geschaffen. Dem Projekt „Sprungbrett“ sei eine Förderzusage für dieses Jahr ge-

geben worden. Und für zwei weitere Jahre sei die Unterstützung dafür bereits geplant, erklärte der Vorstand.

Unterstützung

„Sprungbrett“ beinhaltet die frühkindliche psychomotorische Förderung und aufsuchende Unterstützung der Erziehungsberechtigten in Kooperation mit dem Familienzentrum. Dr. Mechthild Bonse informierte hierzu, dass die Trägerschaft des Projektes beim FIZ liege, für die Ausführung der Verein Beweggründe und für die Umsetzung die Kindertagesstätten verantwortlich seien.

Durch diese Unterstützung habe man fast 100 Prozent aller Kinder aus Sendenhorst und Albersloh im Blick.

Doch auch der Freizeitspaß wurde von der Bürgerstiftung unterstützt, beispielsweise das Angebot „Sommerlaune 2011“, mit dem rund 50 Kindern und Jugendlichen ein Ausflug ins Kletterzentrum ermöglicht wurde.

Auch ein neues Projekt soll in Kürze gestartet werden. Barbara Jailer informierte über die geplante Senioren-Mensa, für die noch interessierte Senioren zum Mitwirken gesucht werden. •as

www.buergerstiftung-sendenhorst-albersloh.de

Neue Kurse für Musikzwerge

Sendenhorst • Ein neuer Kursus für die Musikzwerge beginnt am Donnerstag, 24. Mai, um 15 Uhr. Er ist für Kinder zwischen 14 und 16 Monaten konzipiert. Bei den Zwerge wird mit einem Eltern- oder Großelternanteil getanzt, gesungen und musiziert. Eine Kursphase umfasst acht Unterrichtsstunden und kostet 43,60 Euro. Auskunft und Anmeldung im Muko-Büro, Tel. (02526) 3782, E-Mail: mukomail@t-online.de. www.muko-sendenhorst.de

NRW-LANDTAGSWAHL 2012



Henning Rehbaum

Geburtstag und -ort: am 10. September 1973 in Hiltrup

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Industriekaufmann, Diplom-Betriebswirt (FH), heute: Prokurist bei der Westfälischen Verkehrsgesellschaft

In die CDU eingetreten bin ich im Jahr 1998, weil ich in meinem Heimatort Albersloh etwas bewegen wollte.

Mein **Lieblingsort** in NRW ist der Prinzipalmarkt in Münster.

Meine größte **Stärke:** Ich kann zuhören.

Meine größte **Schwäche:** Ich habe eine Schwäche fürs Detail.

Am **13. Mai** sollten Sie mich wählen, weil ich mich um die Menschen UND um die Wirtschaft kümmere – wenn's beiden gut geht, geht's der Gesellschaft gut.

So erreichen die Wähler mich am besten: E-Mail: kontakt@henning-rehbaum.de



Geburtstag und -ort: am 15. März 1957 in Sendenhorst

Familienstand: verheiratet

Beruf: Grafik-Designerin

In die **SPD** eingetreten bin ich im Jahr 1984, weil ich nicht nur für mich, sondern auch für andere Menschen in meiner Stadt etwas bewegen wollte.

Mein **Lieblingsort** in NRW ist das Münsterland mit seiner herrlichen Parklandschaft.

Meine größte **Stärke:** auch in stressigen Situationen ruhig bleiben

Meine größte **Schwäche:** Schokolade

Am **13. Mai** sollten Sie mich wählen, weil ich in einer gestärkten rot-grünen Regierung im Landtag NRW, mit einer überzeugenden Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, wieder die Menschen im Kreis Warendorf vertreten will.

So erreichen die Wähler mich am besten: Tel. (02526) 853, E-Mail: warendorf.nrw@spd.de, Internet: www.Watermann-Krass.de



Annette Watermann-Krass



Ali Bas



Geburtstag und -ort: am 30. Juni 1976 in Ahlen

Familienstand: ledig

Beruf: Lehrer am Berufskolleg, Doktorand der Erziehungswissenschaft

In die **Grünen** eingetreten bin ich im Jahr 2002, weil ich die Idee einer gerechten und offenen Gesellschaft, in der jede/r selbstbestimmt leben kann, am ehesten bei Grün wiedergefunden habe.

Mein **Lieblingsort** in NRW ist das Münsterland mit viel Natur, Kultur und liebenswürdigen Menschen.

Meine größte **Stärke:** Empathie – sich in die Lage von anderen hinein zu versetzen

Meine größte **Schwäche:** bei Unterhaltungen manchmal die Zeit zu vergessen

Am **13. Mai** sollten Sie mich wählen, weil ich mit Ihnen zusammen an ein NRW mit mehr Bildungschancen für unsere Kinder, mehr Arbeitsplätzen durch Klimaschutz und eine Gesellschaft, in der niemand ausgegrenzt wird, arbeiten möchte.

So erreichen die Wähler mich am besten: E-Mail: alibas@gmx.net; Internet: www.facebook.com/AliBas2012; www.ali-bas.de



Geburtstag und -ort: am 20. Februar 1993 in Ahlen

Familienstand: ledig

Beruf: Abiturient

In die **FDP** eingetreten bin ich im Jahr 2011, weil ich die Politik aktiv mitgestalten wollte. Ich denke, dass jeder seinen Beitrag zu Veränderungen leisten kann.

Mein **Lieblingsort** in NRW sind der Kreis Warendorf und Münster.

Meine größte **Stärke:** Leidenschaft

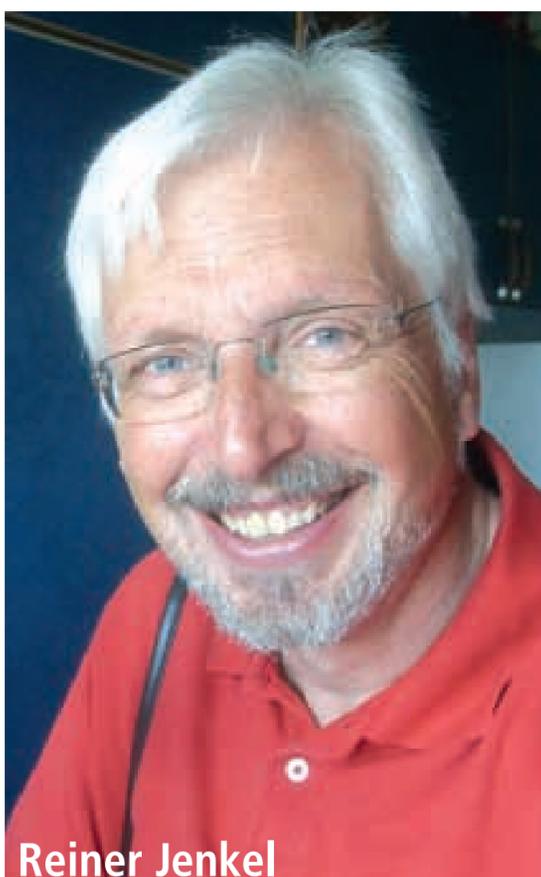
Meine größte **Schwäche:** Schokoladeneis

Am **13. Mai** sollten Sie mich wählen, weil ich die Fragen und Probleme von jungen Menschen verstehen und nachvollziehen kann. Ferner stehe ich für Engagement und authentische Vorgehensweise. Zudem beschäftige ich mich seit 2009 intensiv mit der Arbeit bei den Jungen Liberalen über landespolitische Themen, sodass ich auf einige Jahre Erfahrung zurückgreifen kann.

So erreichen die Wähler mich am besten: Tel. 0178/2696210, E-Mail: jehne@julius.de



Lars Jehne



Reiner Jenkel



Geburtstag und -ort: am 11. Mai 1950 in Cuxhaven

Familienstand: verheiratet (seit 1980), drei Kinder

Beruf: Hauptschullehrer

In die **LINKE** bin ich im Jahr 2008 eingetreten, weil ich nur mit dieser Partei eine Möglichkeit sehe, mich konsequent für soziale Gerechtigkeit einsetzen zu können.

Mein **Lieblingsort** in NRW ist mein Garten.

Meine größte **Stärke:** auch im Umgang mit politisch Andersdenkenden menschlich und sachlich bleiben zu können

Meine größte **Schwäche:** Ich rede manchmal zu schnell.

Am **13. Mai** sollten Sie mich wählen, weil Sie damit ein Signal für sichere und anständig bezahlte Arbeitsplätze, für bessere Bildung und soziale Gerechtigkeit senden.

Meine Wähler erreichen mich am besten per E-Mail: reiner.jenkel@dielinke-kreis-warendorf.de



Geburtstag und -ort: am 3. November 1968 in Münster

Familienstand: verheiratet

Beruf: Diplom-Biologin

In die **Piratenpartei** bin ich im Jahr 2012 eingetreten, weil sie unverbraucht, basisdemokratisch, diszipliniert und sehr konstruktiv die Herausforderungen annimmt, vor denen unsere Gesellschaft steht.

Mein **Lieblingsort** in NRW ist mein Zuhause.

Meine größte **Stärke:** Durchsetzungskraft

Meine größte **Schwäche:** Schokolade

Am **13. Mai** sollten Sie mich wählen, weil Sie Ehrlichkeit, Transparenz und Mitbestimmung wünschen und auch nach der Wahl Ihre Meinung gehört werden soll.

So erreichen die Wähler mich am besten: E-Mail: Pia.Hermans@piratenpartei-warendorf.de, Tel. 0177/3311497



Pia Hermans

Handwerker und Dienstleister in der Umgebung

Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz, Service, Qualität und fachlich gute Beratung!

RAUMDESIGN ABECK



Moderne und kreative Wand- und Deckengestaltung. Zeitgerechte Fußböden. Trendige Spachteltechniken und vieles mehr...



MARIO ABECK
CLARA-SCHUMANN-STRASSE 12A
D- 48317 DRENSTEINFURT
TEL.: 0176 229 471 68
www.raumdesign-abeck.de

Ludger Friggemann

Installationen



- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Oil- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 023 87/940 39 • ☎ 023 87/940 19
Schicks Kamp 40 • 48317 Drensteinfurt/Walstedde

Rollladen, Markisen & Co

Meisterbetrieb Markus Hessing

Rollladen • Markisen • Insektenschutz
Raffstore • Antriebe • Reparaturen

Jetzt schon an den Sommer denken

Prozessionsweg 14
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538/914 9055
Fax: 02538/914 225

www.rollladen-hessing.de • info@rollladen-hessing.de

VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN



Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

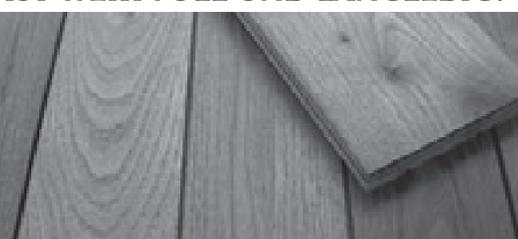
Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Kundendienst ist unsere Stärke!



Ahlener Weg 7 | 48317 Drensteinfurt-Andamer
Tel. 025 3888 1710 • info@schlering.de • www.schlering.de

ECHTES PARKETT... IST WERTVOLL UND LANGLEBIG!



DER FACHMANN
suntrup
BODEN & WAND!

www.teppich-suntrup.de 0251/ 371 98
WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER



„Wärme und Regen machen den Schnecken die Wege!“: So ist es auch in diesen Tagen wieder. Die zarten Spitzen der Funkie, auch Hosta genannt, sprießen aus dem Boden. Nun heißt es aufgepasst, denn die Funkie ist eine Leibspeise der Schnecken. Hier sollten der Gartenbesitzer ganz gezielt vorbeugen – und das geht nur mit Schneckenkorn. Die ersten kleinen Schnecken sind bereits wieder aus den Wintereiern geschlüpft und haben einen riesigen Hunger mitgebracht. „Wenn es Ihnen gelingt, die erste Generation Schnecken zu bekämpfen, verhindern Sie Nachfolgenerationen und haben dann viel weniger bis keine lästigen Fraßschäden in Ihren prächtigen Staudenrabatten und im Gemüsebeet“, rät der Landesverband Gartenbau Westfalen-Lippe. Foto: Landesverband

Treppenlifte: Tücken teurer Technik

Die Verbraucherzentrale NRW rät, sich im Vorfeld umfassend zu informieren

Für Menschen, die auf Gehhilfen oder einen Rollstuhl angewiesen sind, stellen Stufen und Treppen oft unüberwindbare Hindernisse dar. Doch nur ein Bruchteil an Wohnungen ist angemessen auf diese Hürden eingerichtet. Ein Treppenlift befördert Menschen mit starken Gehbehinderungen sicher in die gewünschte Etage. Die barrierefreie Technik hat jedoch auch ihren Preis – und ihre Tücken.

Die Verbraucherzentrale NRW listet auf, was von der Planung über den Einbau bis hin zur Instandhaltung einer barrierefreien Transporthilfe bedacht werden sollte:

• **Werbung und Verkaufsgespräch:** Interessenten sollten sich zunächst bei der nächsten Wohnberatungsstelle neutral über das Angebot am Markt, Finanzhilfen und rechtliche Fragen informieren. Erst danach ist es sinnvoll, einen geeigneten Anbieter – am besten in Wohnortnähe – für ein erstes, unverbindliches Gespräch zu suchen. Keinesfalls sollten sich potenzielle Kunden hierbei zu einem Vertragsabschluss drängen lassen. Stattdessen sollten sie ihre Entscheidung in

Ruhe überlegen.

• **Planung:** Lifter lassen sich in fast jedes Treppenhaus installieren. Auch für enge Wendeltreppen gibt es Lösungen. Der komplizierte Einbau erfordert jedoch eine sorgfältige Planung. Der Treppenlift muss so installiert sein, dass ein sicheres Ein- und Aussteigen und ein unbedenklicher Transport möglich sind. Künftige Nutzer sollten zudem auf genügend Bewegungsfläche beim Ein- und Aussteigen achten. Tipp: Am besten die Handhabung und Betriebsgeräusche bei bereits eingebauten Anlagen im Vorfeld testen.

• **Beschaffenheit:** Ein Treppenlift sollte auf alle Fälle der körperlichen Konstitution des Benutzers entsprechen: Für gehbehinderte Personen ist ein Sitzlift die passende Lösung. Rollstuhlfahrer benötigen hingegen oftmals einen Plattform-Lift. Jede Anlage sollte ohne fremde Hilfe bedienbar sein und zudem mit einem Notfallalarm sowie einer selbst zu betätigenden Notabsenkung ausgerüstet sein.

• **Kostenvergleich:** Damit Kosten und Aufwand nicht aus dem Ruder laufen, sollten in der Planungspha-

se mehrere Angebote eingeholt und die einzelnen Posten miteinander verglichen werden. Denn die Preisunterschiede sind enorm: Je nach Aufwand – etwa Treppenverlauf und -länge – ist beim Einbau eines Treppenlifts mit Kosten zwischen 3500 und 15000 Euro zu rechnen. Die großen Preisunterschiede ergeben sich durch unterschiedliche technische Lösungen. Aber auch der Preis von ein und demselben Modell kann schwanken. Hinzu kommen noch jährliche Wartungs- und Servicekosten von 200 bis 300 Euro.

• **Kostenbeteiligung:** Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss von bis zu 2557 Euro. Bei einem Berufs- oder Verkehrsunfall können Berufsgenossenschaft oder Haftpflichtversicherung zur Leistung verpflichtet sein. Einige Bundesländer und Kommunen bieten auch spezielle finanzielle Förderprogramme. Hierbei dürfen jedoch keine bereits eingeleiteten Maßnahmen unterstützt werden. Das Sozialamt springt ein, wenn kein anderer Kostenträger zuständig ist und Eigenmittel fehlen. In den meisten Fällen

muss ein Treppenlift jedoch aus eigener Tasche bezahlt werden. Um Kosten zu sparen, lohnt ein Klick auf eine Hilfsmittel-Börse im Internet. Unter www.hilfsmittelboerse.de gibt es gebrauchte Lifter. Bei einem Kauf aus zweiter Hand ist jedoch darauf zu achten, dass Schienen in der Regel maßangefertigt werden und deshalb neu beschafft werden müssen. Außerdem sollte ein Reparatur- und Wartungsservice in der Nähe sein.

• **Prüfung und Zulassung:** Beim Einbau von Lifteranlagen müssen die im jeweiligen Bundesland geltenden Bauvorschriften beachtet werden. Die Treppenlift-Firma muss Kunden über die jeweiligen Prüf- und Zulassungsverfahren informieren und – falls nötig – Genehmigungen einholen. Kunden sollten die geforderte Summe für den Gesamteinbau erst zahlen, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt wurden und beim Betrieb des Lifters keine Mängel auftreten. Mängel beim Produkt und bei der Montage können zwei Jahre lang kostenfrei reklamiert werden.

www.wohnberatungsstellen.de
www.vz-nrw.de/wohnbberatung

Malerbetrieb Feldhoff GmbH
Drensteinfurt - Tel.: 025 08/86 46
www.malerbetrieb-feldhoff.de

business-it consulting
So individuell, wie Sie es sind!
Warenwirtschaftssoftware
Hardware & Software
Individuelle EDV-Beratung
Problemlösung
Schulungen
Webdesign
Philipp Spielbusch
Ahlener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 0 25 08.30 59 - 2 48
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

HEIM-DEKO-TEAM
U. Kahlau/V. Stenzel GbR
DECKE - WAND - BODEN - SERVICE
Renovieren leicht gemacht mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!
* Tapeten * Teppichboden * Designerbeläge *
* Parkett * Kork * Laminat * Linoleum *
* Altbodensanierung * Treppenrenovierung *
* Reinigungsmaschinenverleih * Pflegemittel *
48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01

Der Austausch lohnt sich

In wirtschaftlich unsicheren Zeiten gilt die eigene Immobilie zu Recht als eine wertbeständige Geldanlage. Doch auch ein Eigenheim braucht gezielte Investitionen, wenn die Wertentwicklung sicher sein soll. In Zeiten steigender Energiepreise genügt es dafür nicht mehr, nur auf das Äußere der Immobilie zu achten.

Private Haushalte geben immer mehr Geld für Wärme aus: Die Heizkosten sind nach Angaben des Statistischen Bundesamtes von 2000 bis 2010 um fast 30 Prozent pro Quadratmeter Wohnfläche gestiegen. Gleichzeitig verbrauchen mehr als drei Viertel der Heizungen in Deutschland zu viel Energie, weil sie veraltet sind. Dabei gehört der Tausch eines Heizkessels zu den lohnendsten

Maßnahmen, um den Energieverbrauch zu senken und er macht sich gerade bei älteren Heizungen schnell bezahlt.

Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des Bundesindustrieverbandes Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik: „Wer die Rendite betrachtet, die der Austausch eines Heizungs-Oldtimers im Vergleich zu anderen langfristigen Anlagemöglichkeiten bringt, stellt schnell fest: Die Investition in die neue Heizung ist rentabler als die Anlage in Staatsanleihen – aber genauso sicher.“

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert mit seinen Programmen die Modernisierung von Heizungen mit modernen, energiesparenden Geräten. **spp**



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung wir stellen vor...



Bei „Fliesen Homann“ in Ascheberg bekommt der Kunde alles für Küche, Bad und mehr. Fotos (5): Evering

CREATIV NACH MAB
 FLIESENFACHGESCHÄFT
 VERLEGUNG + VERKAUF
WILHELM HOMANN
 59387 ASCHEBERG
 Raiffeisenstraße 27
 Telefon 0 25 93 / 4 38
 + 98 22 63
 Telefax 0 25 93 / 66 57

Franz Graute
 Insektenschutzsysteme
Insektenschutz vom Keller bis zum Dach
Lichtschachtabdeckungen
NEU: Plissee - Innenbeschattung
 Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt
 Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602
 Internet: muecken-franz.de
 eMail: info@muecken-franz.de

Schönes für Wand und Boden

Bei „Fliesen Homann“ in Ascheberg arbeiten Vater und Söhne Hand in Hand

Vater und Söhne ziehen hier an einem Strang: Im Ascheberger Betrieb „Fliesen Homann“ greifen Marc und Sven ihrem Vater Wilhelm kräftig unter die Arme. Eine erfolgreiche Familiengeschichte, die 1990 begann.

Da machte sich Wilhelm Homann mit einem eigenen Betrieb in Werne selbstständig. Doch der Standort wurde schnell zu klein, und man schaute sich nach einer Alternative um. Fündig wurde man im Ascheberger Gewerbegebiet, bei eben jener Firma, in der Wilhelm Homann früher als Fliesenleger gearbeitet hatte. 1994 übernahm er den Betrieb von seinem früheren Chef. Praktisch, dass die benötigten Strukturen schon vorhanden waren. Zusätzlich zur bestehenden Lagerhalle baute Wilhelm Homann noch eine Ausstellung und Büroräume an. Insgesamt 2500 Quadratmeter hat die Firma „Fliesen Homann“ nun zur Verfügung.

Die Söhne Marc (36) und Sven (33) Homann stiegen beide 1995 in den Betrieb des Vaters ein. Marc

Homann hatte seine Ausbildung in einer anderen Firma absolviert, Sven Homann begann seinen beruflichen Werdegang gleich im familieneigenen Betrieb.

Heute sind alle drei Männer Meister ihres Metiers. Wilhelm Homann hat seine Meisterprüfung bereits 1991 abgelegt, seine Söhne folgten seinem Beispiel in den Jahren 2000 und 2002. Heute hat der Betrieb an der Raiffeisenstraße insgesamt zehn Mitarbeiter, die sich um das Wohl der Kunden kümmern. Die kommen insbesondere aus den Kreisen Coesfeld und Warendorf sowie aus der Nachbarstadt Münster. Im Umkreis von etwa 50 Kilometern sind die Homanns im Einsatz. Dabei sind sie ihrem Wohnort Werne aber bis heute treu geblieben.

Im Angebot hat „Fliesen Homann“ – der Name verrät es bereits – alles, was sich rund ums Thema Fliesen und Natursteine dreht. Fliesen sind heute viel mehr als nur ein robuster und pflegeleichter Bodenbelag. Durch nahezu unbegrenzte

Gestaltungsmöglichkeiten ziehen Fliesen in nahezu jeden Wohnbereich ein. Dabei kommt im Familienbetrieb alles aus einer Hand. Es werden ebenso die notwendigen Abbrucharbeiten erledigt wie auch das anschließende Verlegen des neuen Materials. In der heutigen Zeit müssen viel häufiger Sanierungen durchgeführt als Aufträge für Neubauten bearbeitet werden. Dabei ist „Fliesen Homann“ sowohl für die öffentliche Hand als auch für Privatkunden tätig – aber für diese in erster Linie.

Breites Spektrum

Besonders groß geschrieben wird die Beratung. In der hauseigenen Ausstellung können sich die Kunden einen Überblick darüber verschaffen, was in Küche oder Bad an die Wand und auf den Boden gehört. Bei den Farben zeigt sich ein breites Spektrum auf, für jeden Geschmack ist die passende Fliese dabei. Auch die Größen variieren. Noch vor kurzem ging

der Trend eher hin zur großformatigen Fliese, doch mittlerweile wird es gerade an der Wand wieder kleiner. Neben den eigentlichen Fliesen und Natursteinen hat die Firma natürlich auch alle bauchemischen Produkte im Angebot, die man zum Einbau benötigt. Denn natürlich kann der Kunde die Arbeiten vom Fachmann erledigen lassen. Aber es ist auch möglich, lediglich die Materialien bei „Fliesen Homann“ zu erwerben und den Einbau selbst zu übernehmen.

Seit mehr als 20 Jahren ist das Familienunternehmen für seine Kunden im Umkreis im Einsatz. Und derzeit auf der Suche nach Mitarbeitern. Wer sich also im Bereich des Fliesenlegens auskennt, der sollte sich melden. •ne

Kontakt: Fliesenfachgeschäft Wilhelm Homann – Verlegung + Verkauf, Raiffeisenstraße 27, 59387 Ascheberg, Tel. (02593) 438, Fax. (02593) 6657, E-Mail: info@fliesen-homann.de
 www.fliesen-homann.de

M3 NÖLLERS & BESEMANN
 Homburgstraße 2
 59387 Ascheberg-Herbern
 Tel.: (0 25 99) 25 46
 Fax: (0 25 99) 26 47
 kontakt@metallbau-mb.de
Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster – Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz – Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

Elektro Service
 25 Jahre Meisterbetrieb Ingo Ahlers
 Hausgeräte-Service
Am Ladestrand 12 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/85 77 • Mobil 0171 413 85 77

Staubfrei Parkett renovieren!
Parkett Bouchette
 Meisterbetrieb
 Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden
 Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.
 Barbaraweg 18 • Drensteinfurt
 Telefon 0 25 08/99 92 49 • www.parkett-bouchette.de
 Besuchen Sie auch unsere Ausstellung, Rieth 6
 Termine nach Vereinbarung
Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Dreingau Zeitung online

EICHENMÖBEL
Alfons Schulte
 ...wohnen und mehr!
 Ihr Fachwerkhaus im Gewerbegebiet Hafen
Vollmassive Möbel
von klassisch bis modern!
 In allen Holzarten und individuell nach Ihren Wünschen gefertigt.
 Erlesene Wohnaccessoires
Öffnungszeiten:
 Montags bis Freitags 9.30 – 19.00 Uhr
 Samstags 9.30 – 16.00 Uhr
 Sonntags Möbelschau 14.00 – 17.00 Uhr
 (keine Beratung und Verkauf)
 Rudolf-Diesel-Str.17 • 59399 Olfen
 Tel.: 025 95/1050
 www.eichenmoebel-schulte.de

- Sonderanfertigungen
- Küchenarbeitsplatten
- Küchenfronten
- Lackierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Möbelbau
 Bad/Büro/Schlafzimmer

TISCHLEREI-FERLEMANN
 48324 Sendenhorst-Albersloh
 West I, Nr. 11
 Telefon 0 25 35/81 33
 Telefax 0 25 35/12 82
 www.fenti.de

WERTERHALTUNG
MANGELS
 Malermeister GmbH
 Burgwall 18 • 59387 Ascheberg
 Tel. 02593 | 329 • maler-mangels.de





Gemeinsam feierten die Frauengemeinschaften aus Drensteinfurt und Walstede am Mittwoch eine Maiandacht. Die Frauen hatten sich mit dem Fahrrad und dem Auto auf den Weg zur Herz-Jesu-Kirche in Borbein gemacht. Die Andacht war von Martina Büscher und Annemie Romberg vorbereitet worden. In gemeinsamen Gebeten und Liedern huldigten die 50 Frauen der Mutter Gottes. Nach der Marienfeier ging es in Richtung Hof Schulze-Rötoring in Ahlen. Dort saßen die Frauen draußen bei Kaffee und Kuchen und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen. Foto: pr

Er begrüßt wieder

Maibaum in Rinkerode aufgestellt

Rinkerode • Der Maibaum begrüßt wieder vom Rinkeroder Dorfplatz. Aufgerichtet wurde er am Vorabend des Maifeiertags von Mitgliedern der Schützengilde von 1840 und des Spielmannszuges.

Die Helfer holten den 14 Meter langen Fichtenstamm am Montagnachmittag aus seinem Winterlager auf dem Hof Diekmann. Vom Parkplatz des K+K-Marktes aus zogen sie ihn eigenhändig und schweißtreibend auf einem Pkw-Anhänger zum Dorfplatz – im fließenden Verkehr kein ganz ungefährlicher Transport.

Gegen 17.30 Uhr kam die Fuhrer am Marktplatz an. Sofort packten die Helfer wieder

kräftig zu. Die 14 Schilder, mit denen am Rinkeroder Maibaum seit 1987 örtliche Traditionshandwerke und Sehenswürdigkeiten beworben werden, wurden angeschraubt, nachdem der Maibaum in seiner Verankerung befestigt worden war.

Emil Schönhoff, Ehrenmitglied des Spielmannszuges, setzte die traditionelle Spielmannsfigur auf die Spitze des Maibaums. Die flatternden Bänder der Maikrone aus Stroh wurden geordnet. Dann war alles bereit, und der Baum wurde mit einem Dachdeckerkran aufgerichtet. Bis Oktober wird er nun wieder am Rinkeroder Dorfplatz stehen. •jan



Mit vereinten Kräften wurde am späten Montagnachmittag auf dem Rinkeroder Dorfplatz wieder der Maibaum geschmückt und aufgestellt. Foto: Schneider

Drensteinfurt

Maifeier der Senioren

Drensteinfurt • Keine Jahreszeit wird so oft und gern besungen wie der Frühling. Auch die Maifeier der Caritas-Seniorenbegegnung begann am vergangenen Mittwoch im Alten Pfarrhaus mit fröhlichem Gesang und Liedern, um die blühende Jahreszeit zu begrüßen. Zwischen den Liedvorträgen trugen die Organisatorinnen Frühlingsgedichte und besinnliche Geschichten zum Muttertag vor. Am schön dekorierten Kaffeetisch ließen sich die Senioren den selbstgebackenen Kuchen und ein Glas Waldmeisterbowle schmecken.

Frauenchor weicht aus

Rinkerode • Das Rinkeroder Pfarrzentrum wird am Dienstag, 8. Mai, anderweitig genutzt. Deshalb findet die Probe des Frauenchores ausnahmsweise in der Kapelle auf Haus Heidhorn statt. Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften treffen sich die Sängerinnen um 18.45 Uhr am Dorfplatz. Am Mittwoch, 9. Mai, um 10 Uhr feiern die Eheleute Dabbel in der Kapelle auf Haus Heidhorn ihre Goldene Hochzeit. An der Messgestaltung beteiligt sich der Frauenchor. Abfahrt vom Dorfplatz ist um 9.30 Uhr.

Café Malta: Themenabend

Drensteinfurt • Der nächste Themenabend des Café Malta findet am Mittwoch, 9. Mai, um 19 Uhr im Malteserstift statt. Eingeladen ist Frank Quibeldey, Oberarzt der Gerontopsychiatrischen Tagesklinik am Marienhospital Hamm. Er referiert zum Thema „Reizüberflutung bei Demenz und ihre Folgen“. Während der Veranstaltung gibt es ausreichend Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Eingeladen sind alle Interessierten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Berlages Sprechstunde

Drensteinfurt • Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Paul Berlages in Drensteinfurt findet am Donnerstag, 10. Mai, von 16 bis 18 Uhr im Büro des Bürgermeisters in der Stadtverwaltung statt. Während dieser Zeit steht Paul Berlages den Bürgern in Einzelgesprächen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gottesdienst für Kleinkinder

Drensteinfurt • Der monatliche Kleinkindergottesdienst findet am Dienstag, 8. Mai, um 16.30 Uhr statt. Willkommen sind alle Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern und Großeltern in der St. Regina-Kirche. Das Thema des halbstündigen Gottesdienstes lautet „Maria beschützt uns“.

Andacht am Haus Venne

Drensteinfurt/Mersch • Die diesjährige Maiandacht der Landfrauen Drensteinfurt, der Landjugend sowie des Landwirtschaftlichen Ortsvereins findet am Donnerstag, 10. Mai, statt. Die Andacht beginnt um 20 Uhr am Haus Venne in Mersch.

Abend in der Upkammer

Drensteinfurt • Zu seinem nächsten Heimatabend lädt der Heimatverein am Montag, 7. Mai, um 20 Uhr in die Upkammer der Alten Post ein.

Sendenhorst

Enge Vernetzung

Info-Veranstaltung zur Montessori-Schule

Sendenhorst • Die geplante Montessori-Sekundarschule möchte eine praxisnahe schulische Ausbildung in enger Kooperation mit fachkompetenten Bürgern aus lokalen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, der Landwirtschaft und des Dienstleistungssektors anbieten. In diesem Zusammenhang hat der Initiativkreis Montessori-Pädagogik (IkMP) Sendenhorst und Albersloh Magdalena Münstermann, Mitbegründerin des „Telgter Modells“, gewinnen können. Sie wird am Dienstag, 8. Mai, um 20 Uhr im Autohaus Lackmann an der Dieselstraße über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule in ih-

rer Heimatstadt referieren. Der Initiativkreis lädt alle interessierten Vertreter der Wirtschaft aus Sendenhorst und Albersloh zu dieser Veranstaltung ein, um sich vor dem Hintergrund der angestrebten Gründung einer Montessori-Sekundarschule gemeinsam über die Realisierungsmöglichkeiten einer „Vernetzung Schule – Wirtschaft“ auszutauschen. Das Modell beinhaltet beispielsweise, dass Betriebe im Rahmen ihrer Möglichkeiten in ihren Regionen ausreichend Praktikums- und Ausbildungsangebote zur Verfügung stellen oder dass Akteure der Wirtschaft aus Experten ihrer Profession den Unterricht besuchen.



Scharenweise waren die Festgäste gekommen, um dem Verein Bürgerradweg Rummeler zu gratulieren. Denn mit dem Tanz in den Mai wurde der 5,3 Kilometer lange Radweg von Albersloh nach Münster am Montag endlich eröffnet. Vorsitzender Reinhold Lammerding nutzte die Gelegenheit, sich bei den zahlreichen Helfern und Spendern zu bedanken. Zusammenfassend resümierte er, dass der Radweg, wäre der Bau an Firmen vergeben worden, etwa 1,6 Millionen Euro gekostet hätte. In Eigenleistung erstellt, konnte das Projekt mit rund 500.000 Euro gestemmt werden. Gemeinsam gingen die Festgäste zum neuen Radweg, um ihn feierlich zu eröffnen. Gefeiert wurde im Anschluss mit Freibier, Radwegwürstchen und Musik. Text/Foto: Husmann

Themenabend der Hospizgruppe

Sendenhorst • Zu einem Themenabend lädt die Hospizgruppe Sendenhorst/Hoetmar am Mittwoch, 9. Mai, um 20 Uhr ins Haus Siekmann ein. Das Thema lautet „Das Sterben zu Hause verantworten – Unterstützungsangebote für Patienten und deren Angehörige“. Dr. Bernd Bauer vom Palliativmedizinischen Konsiliardienst im Kreis Warendorf und Erich Lange, Leiter des ambulanten und stationären Hospizes im Kreis Warendorf, werden an diesem Abend die Möglichkeiten häuslicher Versorgung am Lebensende vorstellen.



Die Überraschung war gelungen. Nach einer kurzen Radtour um Sendenhorst mit einer Rast im Bürgerwald, erreichten die 25 Teilnehmerinnen der Radtour der Kfd St. Martin das so nahe gelegene Ziel an der Stadtgrenze: Künstlerin Silke Rehberg (r.) begrüßte die Gruppe in ihrer Werkstatt auf dem Hof Schulze-Horstrup. Sie gab Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen, und so manche Skulptur – wie die lebensgroßen Keramik-Pferde – rief bei den Besucherinnen Erstaunen hervor. Foto: pr

Blickpunkt Wahlkampf



SPD und Grüne wollen weiterhin im Landtag Politik gestalten (v.l.): Klaus-Peter Romberg, Ali Bas, Annette Watermann-Krass und Bernhard Daldrup. Foto: Knöpker

„Wählen wichtig“

Watermann-Krass und Bas im Duett

Ahlen/Sendenhorst • „Die Stimmung ist gut, aber daraus müssen auch Stimmen werden“: Einen eindringlichen Appell, am 13. Mai zur Wahl zu gehen, hat SPD-Landtagskandidatin Annette Watermann-Krass nun an die Bevölkerung gerichtet.

Gemeinsam mit Ali Bas, Landtagskandidat der Grünen, hat sie deutlich gemacht, warum ein Fortbestand der rot-grünen Koalition in NRW Sinn macht. „Die Minderheitsregierung hat ihre Versprechen gehalten und viele Themen nicht nur angefasst, sondern mit wechselnden Mehrheiten auch durchgesetzt“, erklärte die Sendenhorsterin. Als Beispiele nannte sie die Abschaffung der Studiengebühren, das beitragsfreie dritte Kita-Jahr und die Stärkung der Kommunalfinanzen. „Wir brauchen jetzt

eine Verlängerung, um Ziele zu erreichen“, setzt Annette Watermann-Krass weiter auf die rot-grüne Koalition. Grünen-Kandidat Ali Bas aus Ahlen bedauerte, dass die Piraten-Partei im Kreis Warendorf öffentlich nicht präsent ist. „Ich hätte mir eine Auseinandersetzung und damit mehr Wettbewerb gewünscht“, sagte er. Einen großen Vorteil für den Kreis Warendorf sieht er darin, dass bei einem Wahlsieg mit Annette Watermann-Krass und ihm zwei lokale Landtagsabgeordnete als Ansprechpartner zur Verfügung stünden.

Gemeinsam mit den Sozialdemokraten will er sich weiter intensiv für Klimaschutz, Bildung und eine Verbesserung der Rechte von Migranten einsetzen. „Wählen sollen reicht nicht, wählen gehen ist wichtig“, erklärte er. •ak



Zum Thema „Energiewende“ hatten die Drensteinfurter Grünen Norbert Thewes (l.) und Oliver Krischer (MdB, 2.v.r.) eingeladen (v.r.): Maria Tölle, Waltraud Angenendt, Stefan Gengenbacher und Raphaela Blümer. Foto: pr

„Das ist ärgerlich“

Oliver Krischer (MdB) beim Grünen-Gespräch

Drensteinfurt • Was bedeutet die Energiewende für Drensteinfurt? Mit dieser Frage setzten sich am Mittwoch die Stewwerter Grünen auseinander. Zum Gespräch im Gasthaus Amigos hatten sie neben dem Bundestagsabgeordneten Oliver Krischer auch den Vorsitzenden des Werse-Energie-Netzwerks, Norbert Thewes, eingeladen. Etwa zehn Interessierte diskutierten rege. Besonders im Fokus stand dabei die Bundesinitiative, die Solarförderung früher und stärker als eigentlich geplant zu kürzen. „Es ist richtig, dass die Vergütung sinkt, aber mit dem derzeitigen Vorgehen wird ein ganzer Markt zerstört“, kritisierte Krischer. Nicht nur die

großen Firmen, die die Photovoltaikanlagen produzierten, seien betroffen, sondern auch die örtlichen Handwerksbetriebe, die die Montage und Wartung übernehmen. „Das ist ärgerlich“, so Krischer.

Norbert Thewes berichtete, dass die im Herbst gegründete Energiegenossenschaft nun 70 Mitglieder hat und über ein Kapital von 100.000 Euro verfügt. „Eigentlich wollten wir größere Solaranlagen auf noch mehr Dächer bauen“, erklärte Thewes, dass die Genossenschaft auf eine Mittelkürzung erst zum 1. Juli eingestellt war. Nun habe man kleinere Anlagen ins Auge gefasst. Endgültig entscheidet der Bundesrat am 11. Mai über die Pläne. •ne

Eltern überzeugen

Rehbaum unterstützt Montessori-Schule

Sendenhorst • Auf Einladung der Lenkungsgruppe Montessori-Pädagogik war CDU-Landtagskandidat Henning Rehbaum jetzt zu einem Gespräch mit den Aktiven im Forum Schleiten in Sendenhorst zusammengekommen.

Er ließ sich ausführlich den Sachstand der Initiative zur Gründung einer Montessori-Sekundarschule in Sendenhorst schildern. Bekanntlich hat sich ja die Sendenhorster Kommunalpolitik einmütig für die Unterstützung dieser Initiative ausgesprochen.

Gerd Bröcker schilderte die aktuellen Aufgaben. So würden derzeit Rechtsfragen zur Satzung ebenso angegangen wie die Finanzierungsfragen. Es geht jetzt darum, den Bürgern in Sendenhorst und Albersloh sowie aus den angrenzenden Nachbarstädten deutlich zu machen, dass an

einer Montessori-Sekundarschule alle normalen Schulabschlüsse bis zur 10. Klasse möglich sind. Darüber hinaus setze man darauf, mit einer Veranstaltungsreihe in den nächsten Wochen das pädagogische Konzept der Schulform zu erläutern.

Der Albersloher Henning Rehbaum zeigte sich beeindruckt von den umfangreichen Aktivitäten der rund zehn Aktiven. „Jetzt gilt es, Überzeugungsarbeit bei den Eltern zu leisten. Das gilt im Besonderen auch für Albersloh. Ich jedenfalls unterstütze alle Initiativen, das anspruchsvolle Bildungsangebot in der Region durch eine Montessori-Sekundarschule in Sendenhorst zu bereichern“, erkannte Henning Rehbaum das engagierte Bemühen der Mitglieder der Lenkungsgruppe an.



Die Mitglieder der Montessori-Lenkungsgruppe konnten den CDU-Landtagskandidaten Henning Rehbaum (l.) im Forum Schleiten willkommen heißen. Foto: pr

Die Bürger im Blick

CDU-Termin in der Stewwerter Stadtverwaltung

Drensteinfurt • Die Kommunalfinanzen und das Thema „Fracking“ standen am Donnerstag beim CDU-Gespräch in der Stadtverwaltung auf der Agenda. Neben dem Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker nahmen auch der CDU-Landtagskandidat Henning Rehbaum und der Stewwerter CDU-Fraktionsvorsitzende Heinz Töns an der Gesprächsrunde mit Bürgermeister Paul Berlage teil.

Sendker bescheinigte vielen Kommunen eine „beängstigende Finanzlage“. Der Bund versuche mit diversen Entlastungen gegenzusteuern, „aber das Land muss uns dabei auch begleiten“. Henning Rehbaum schlug in die gleiche Kerbe. Es sei zwar

richtig, den Soziallastenanpassung zu berücksichtigen, aber man dürfe gerade den ländlichen Raum mit seinen spezifischen Problemen nicht aus dem Auge verlieren.

Bezüglich der unkonventionellen Erdgasförderung war man sich einig: Die Bohr- und Fracking-Pläne der Energiekonzerne werden kritisch gesehen. Der CDU-Landesvorstand hat sich in einem Positionspapier für eine Änderung des Bergrechts, die Einführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und eine effektivere Öffentlichkeitsbeteiligung ausgesprochen. „Wichtig ist, dass wir nicht entgegen der Bürgermeinung agieren dürfen“, erklärte Rehbaum. •ne



Trafen sich zum Gespräch in der Stewwerter Stadtverwaltung (v.r.): Bürgermeister Paul Berlage, Landtagskandidat Henning Rehbaum, der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker und Fraktionsvorsitzender Heinz Töns. Foto: ne

Familienanzeigen

BESTATTUNGEN HEIMKEN
 Honekamp 14 · Drensteinfurt
 Telefon 0 25 08 / 2 67
 Telefax 0 25 08 / 95 62

- Geschäftspapiere
- Farbprosperkte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksaften
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung
Cläßen
 Offsetdruckerei & Papierverarbeitung
 48317 Drensteinfurt
 Ahlener Weg 1
 Telefon 0 25 08 / 2 45
 Telefax 0 25 08 / 93 98
 E-Mail info@classen-druck.de
 www.classen-druck.de



Wir stehen Ihnen zur Seite Bestattungen Osthues
ANDREAS NETTEBROCK
 • Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten
 • Tag und Nacht erreichbar
 • Auf Anruf jederzeit Hausbesuch
 • Überführungen im In- und Ausland
 • Bestattungsvorsorge
 Ahlen, Westenmauer 3 (Am Rathaus)
 Tel. 0 23 82 / 21 36
 Walstedde, Tel. 0 23 87 / 90 00 70



8. Jahresgedächtnis
Hannelore Roither
 † 5.5.2004
 Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.
 Ich bin traurig
 Deine Schwester Helga

Bei allen Fragen rund um Familienanzeigen Glückwünsche Trauer beraten wir Sie gerne
Ihre Dreingau Zeitung
 Markt 1 48317 Drensteinfurt
 Telefon 02508/9903-12
 anzeigen@dreingau-zeitung.de

Mit jedem Kind geht eine kleine Sonne auf
Jonne
 17. April 2012
 2:26 Uhr
 3780g 51cm
 Britta und Marc Harenkamp mit Lina Sophie und Noah
 Ein Dankeschön an das Team vom St. Franziskus in Ahlen und an Bettina

GRABSTEINE
 AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER JENS HERZOG
 MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
 TELEFON 02508 / 306
 ENTWURF UND AUSFÜHRUNG ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE



ABSCHIED KANN AUCH «ANDERS» SEIN
 Martin Huerkamp
 Bestattermeister und
 Thanatologe für den
 Kreis Warendorf
 Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst, Hoetmar und Drensteinfurt.
DAS BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP
 Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf
 Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
 Tel. Walstedde 02387/91 96 50
 Tel. Drensteinfurt 02508/999 76 1
 Infos: www.huerkamp.eu

steinbildhauerei
rüther
 Strontianitstraße 4
 48317 Drensteinfurt
 025 08 / 4 67
0 170 / 992 85 13
Grabmale Grababdeckungen
 aus eigener Fertigung und vom Großlager schnell sauber preiswert
 Beratung Entwurf Ausführung



Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner ersten heiligen Kommunion habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Paul Scharbaum
 Drensteinfurt, im Mai 2012

Die Gedanken der Erinnerung bilden eine Brücke über das Leben hinaus.
Herzlichen Dank
 sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in liebevoller Weise zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir für die großzügigen Spenden, mit denen die Organisation „Kinderkrebshilfe“ unterstützt werden konnte.
 Hermann und Angelika Wildenhues
 Lisa Wildenhues
 Drensteinfurt, im Mai 2012
 * 21. August 1935
 † 16. März 2012
 Das Sechswochen-Seelenamt ist am Donnerstag, dem 10. Mai 2012, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina zu Drensteinfurt.

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, sie werden uns immer an dich erinnern und dich dadurch nie vergessen lassen.
Alma Wolff
 * 29. September 1926 † 3. Mai 2012
 In unseren Herzen bleibst du bei uns.
 Hans und Annette
 Reinhard und Katja
 Geschwister und Anverwandte
 48317 Drensteinfurt, Eichenweg 29
 Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte, Drensteinfurt
 Der Gottesdienst beginnt am Mittwoch, 9. Mai 2012, um 14.30 Uhr in der Martins-Kirche, Drensteinfurt, Bahnhofstraße.
 Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.

Lokales aus Drensteinfurt

Leerstände melden

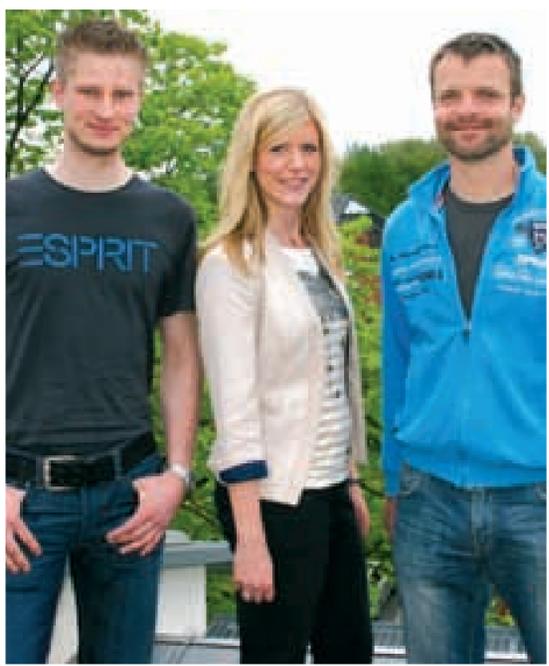
Immobörse der Stadt Drensteinfurt
 Drensteinfurt • Brachliegende Gewerbeobjekte und leerstehende Ladenlokale – das sind leider aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage auch in der Stadt Drensteinfurt keine Fremdwörter mehr.
 „Dem möchten wir aktiv entgegenwirken und dazu beitragen, dass Leerstände in Drensteinfurt – egal ob im Bereich des innerstädtischen Einzelhandels oder im Bereich des produzierenden Gewerbes – schneller wieder vermittelt und vermietet werden oder im Idealfall künftig gar nicht erst entstehen“, betont Wirtschaftsförderin Ute Homann.
 Vor diesem Hintergrund betreibt die Wirtschaftsförderung der Stadt Drensteinfurt schon seit einigen Jahren ein aktives Leerstandsmanagement. In Zusammenarbeit mit der Leerstandsimmobilienbörse des Kreises Warendorf haben Besitzer von leerstehenden Ladenlokalen, Produktionsflächen oder auch Lagerhallen die Möglichkeit, ihre Immobilie auf einer Internetplattform anzubieten.
 Hierbei ist die Stadt jedoch auf die Mithilfe der Besitzer angewiesen. Jeder hat die Möglichkeit, sein Objekt in der Immobilienbörse, welche entweder über die Internetseite der Stadt Drensteinfurt (www.drensteinfurt.de) oder direkt beim Kreis (www.immo-waf.de) zu finden ist, einzustellen. Alternativ bietet Wirtschaftsförderin Ute Homann natürlich auch Unterstützung und Hilfe an, und zwar nicht nur beim Erstellen einer Anzeige, sondern auch im Zuge der Vermittlung als Kontaktperson.
 Ansprechpartner ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Drensteinfurt, die entweder unter Tel. (02508) 995135 oder per Mail unter u.homann@drensteinfurt.de erreichbar ist.



Ansprechpartner für die Immobilienbörse sind Wirtschaftsförderin Ute Homann für die Stadt Drensteinfurt und Manfred Nienhaus von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf.
 Foto: pr

Letzte Mellau-Fahrt 2012?

Mitgliederversammlung des Jugendwerks DRIWA
 Drensteinfurt • Zu einer Mitgliederversammlung trafen sich am Donnerstagabend stellvertretend auch für die ehrenamtlichen Helfer, ein rundes Dutzend Mitglieder des Jugendwerks DRIWA. Zu Beginn der Versammlung erläuterte Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck den neuen Mitgliedern kurz den Ablauf der Formalitäten. Anschließend wurde der alte Vorstand einstimmig entlastet, als neustellvertretend gewählt: Christian Lüke, Christian Maaß, Nicole Krellmann und Bürgermeister Paul Berlage, in seiner Funktion vertreten durch Rüdiger Pieck.
 Die Aufgaben der Kassenprüfer werden auch das nächste Jahr wieder von Barbara Kuhlmann und Marco Budde übernommen.
 Weiterhin wurde den Anwesenden jeweils anhand von kleinen Bilderserien die Jugendveranstaltungen Mellau und Bolle vorgestellt. DRIWA veranstaltet inzwischen seit 2003 jeden Herbst eine Fahrt zu dem voralpinen Dörfchen Mellau in Österreich. Diese wird 2012 vielleicht zum letzten Mal mit etwa 30 13- bis 15-jährigen Teilnehmern stattfinden, da das Schullandheim vor Ort in naher Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen wird.
 Die Aktion Bolle besteht seit 1998 und ist an Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 13 Jahren gerichtet. Mit rund 50 Kindern ging diese Fahrt die letzten vier Jahre über Christi Himmelfahrt nach Saerbeck. Außerdem wurde das einwöchige Planspiel „Minilon“, welches in den letzten Jahren auf sehr positive Resonanz gestoßen war, mit einigen Änderungen für dieses Jahr vorgestellt.
 Für die nächste Zeit wurde außerdem ein Public Viewing für alle Fußball-Europameisterschaftsspiele als Aktion in Aussicht gestellt. Dies ist allerdings noch in der Planungsphase.
 Ein Erfahrungsaustausch der anwesenden Teamleiter über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres beschloss die Versammlung. • dpp



Christian Lüke, Nicole Krellmann und Rüdiger Pieck (v.l.) gehören zum neuen DRIWA-Vorstand.
 Foto: D. Puente

Vortrag in Bulgarien

Bürgermeister sprach über Selbstverwaltung
 Drensteinfurt • Einen nicht alltäglichen Einsatz hatte Bürgermeister Paul Berlage am vergangenen Wochenende. Er hielt einen Vortrag zur „Kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland“. Das ist für einen Bürgermeister nicht unbedingt ungewöhnlich. Das Ungewöhnliche daran war, dass dieser Vortrag in Bulgarien im Ort Borovets vor etwa 100 Bürgermeistern und Kommunalpolitikern aus ganz Bulgarien stattfand.
 Die bulgarischen Bürgermeister und Kommunalpolitiker sind Mitglieder der Assoziation der Städte und Regionen Bulgariens. Diese Vereinigung trifft sich regelmäßig, um bestimmte kommunale Themen zu besprechen und gemeinsame Interessen zu formulieren.
 Die Einladung des Bürgermeisters erfolgte durch die Konrad-Adenauer-Stiftung. Sie lädt regelmäßig Experten aus Deutschland zu Fachvorträgen nach Bulgarien ein.
 Der Kontakt zum Drensteinfurter Bürgermeister kam nicht zufällig zustande. Der Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Bulgarien ist Dr. Marco Arndt, der selbst mehrere Jahre lang Ratsmitglied in der Stadt Drensteinfurt war.
 „Für mich war das eine spannende Erfahrung“, erklärte Bürgermeister Berlage. Seine Power-Point-Präsentation wurde ins Bulgarische (kyrillische Schrift) übertragen. Der Vortrag des deutschen Kommunalpolitikers wurde von einem Dolmetscher übersetzt.



Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage (2.v.l.) hielt einen Vortrag in Bulgarien. Mit im Bild (v.l.): Dr. Marco Arndt (Leiter des Landesbüros Bulgariens der Konrad-Adenauer-Stiftung), Naiden Selenogorski (Vorsitzender der Assoziation), Ergin Emin (Geschäftsführer der Assoziation der Städte und Regionen Bulgariens).
 Foto: pr

Geschäftsanzeigen

Auto / KFZ

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen!

Tel. 01 76 / 23 20 60 10 oder 02 51 / 4 81 97 48

Verschiedenes

Suche Gitarrenlehrer

Akkustik + E-Gitarre, Bereich Rock-Metal-Pop

Tel. 0157-76304014

Zu Verkaufen

Kois, 10 - 50 cm / Teichzubehör Filter, Pumpen, UV-Licht, alles in gutem Zustand, VS

Tel. 0172-7416984

Wandverkleidung abzugeben

Kassettenpaneele in Eiche 50 x 50 und Eichenpaneele 2,55 x 10 cm günstig abzugeben.

Tel. 0176-23914838



Jetzt Heckenformschnitt

Rund um den Baum

Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen! **Baumwurzelpflege**
Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein. Miniwurzelfräse mit Maxileistung. Zertifizierte Baumprofis klettern und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

Hole kostenlos ab:

Waschmaschinen, Spülmaschinen, Gefrierschränke, PC-Schrott. Kaufe def. Gefriertruhen.

Tel. 0 15 25 / 4 07 42 74

HEIMKEN TISCHLEREI
INNENAUSBAU

- Reparaturarbeiten
- Zimmertüren
- Einbauschränke
- und vieles mehr

Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08 - 2 67



Heizöl & Diesel / Landhandel
STALJAN
Am Bahnhof 10 · Rinkerode
☎ 02538 - 8011
Getränkemarkt

Partyservice Niess
Genießen ohne Stress!
Angebote und Preise
www.partyservice-niess.de

Tel 02508/985323
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Wir machen die Werbung ...
DRUCKSERVICE
Klaus Bauer

Wir machen Urlaub !
vom 07 - 11.05 geschlossen

NEUE Öffnungszeiten:
Montags - Freitags 9:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
Dienstags nachmittags geschlossen
www.druckservice-bauer.de



Hofcafé May
Muttertagsbrunch
Wir verwöhnen Ihre Mutter
(mit Voranmeldung; Gruppenanmeldung, auch für kleine Familienfeiern, jederzeit nach Vereinbarung)
Ameke 71 - 48317 Drensteinfurt Telefon 0 23 87 / 432

Frührentner
übernimmt sämtliche Pflaster- u. Gartenarbeiten (Hecken- und Strauchschnitt, Baumfällung, Terrassen, Wege, Neuanlagen, Ausschachtungen usw.)
Mit Abtransport und Entsorgung.
- steuerlich absetzbar -
Tel. 01 71 / 1 92 23 53

SCHNITTROSEN KRONSHAGE
Täglich schnittfrisch Sträuße, Gestecke und Kränze
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de



REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
Waschautomaten, Trockner, Geschirrspüler, Kühlgeräte, E-Herde
Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87 / 7 97

Tapezier- und Anstricharbeiten
zuverlässig, gut und preiswert
☎ 0 162 / 380 89 93

RECHTSANWÄLTE

DR. URSULA THEISSEN Trennung, Scheidung
Fachanwältin für Familienrecht Eheverträge, Unterhaltsrecht
AXEL PIEPER Verkehrsrecht, Arbeitsrecht
Erbrecht, Arzthaftungsrecht
CHRISTINE KIRCHHOFF Mietrecht, Sozialrecht
Umgangsrecht, Sorgerecht
Hansestraße 77 · 48165 Münster-Hiltrup · Tel. (02501) 9260-0 · Fax (02501) 9260-60
info@dr-theissen-rechtsanwaelt.de · www.dr-theissen-rechtsanwaelt.de



anzeigen@dreingau-zeitung.de



Stellenmarkt

Als privatwirtschaftlich organisierte Gemeinschaftseinrichtung der Ärzte stehen wir seit über 85 Jahren im Dienste der Ärzteschaft und deren Patienten.
PVS / Westfalen-Nord
Ärztliche Gemeinschaftseinrichtung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als **ReNo-Fachangestellte/r** (Vollzeit) für unser Forderungsmanagement

Zu Ihren zukünftigen Aufgaben gehört die selbstständige Bearbeitung des Schriftverkehrs und der Telefonate im Bereich des außergerichtlichen Mahnwesens. Ebenfalls obliegt Ihnen eigenverantwortlich die Einleitung, Überwachung und Abwicklung des gerichtlichen Mahnverfahrens. Weiterhin sind Sie der kompetente Ansprechpartner für Patienten und Ärzte bei rechtlichen Fragestellungen.
Wir erwarten einen guten Abschluss als ReNo-Fachangestellte/r sowie Berufserfahrung; insbesondere Erfahrung in der eigenständigen Abwicklung von Korrespondenzen. Kenntnisse im Aufgabengebiet sind wünschenswert. Der versierte Umgang mit MS-Office-Programmen ist unerlässlich. Sorgfalt, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Serviceorientierung setzen wir voraus.

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem modernen, im Gesundheitsmarkt etablierten und teamorientierten Unternehmen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an die

PVS/Westfalen-Nord GmbH,
Brigitte Happe, Feldstiege 72, 48161 Münster-Nienberge.
Mehr über uns erfahren Sie unter: www.pvs-westfalen-nord.de

Zuverlässiger Mitarbeiter mit Führerscheinklasse 3 (bis 7,5 Tonnen) für alle Arbeiten im Tankschutz (Ausbauten usw.) gesucht.
Am Angelkamp 115 · 48167 Münster
Tel. 02506 / 302298



Gärtner sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Interesse an einer Dozentenarbeit
1. Hilfe Ausbilder auf Honorarbasis?
Wir bilden Sie gern aus und übernehmen die Ausbildungskosten.
Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann vereinbaren Sie ein Gespräch mit uns.
Tel.: 0163 - 1472455 oder per Mail: Malteser-Sendenhorst@t-online.de

Fliesenleger sucht Arbeit!
Tel. 0152-10542891



Immobilien

2-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
75 qm, 2. OG, 4 ZKB, Zentrale Lage, zum 01.06.2012 zu vermieten.
Zuschriften unter Nr. DR Z 336 an diese Zeitung

3-Zi.-Whg.

Sendenhorst,
Lorenbeckstr., 3Zi-KB, Keller, 70,0 m², DG, KM 320,00 + NK.
Sofort o. später
Astra - Immobilienverwaltung
Tel. 02528/950026, ab Mo. 9.00 h

4-Zi.-Whg.

Sendenhorst
106 m² im 2. OG, ruhige 4 ZK, Flur, Bad, WC, Abstellr., Keller günstig ab sofort, frisch renoviert zu vermieten.
Tel. 0151-17894260



Gesuche

Drensteinfurt, Haus gesucht
5-köpfige Fam. sucht Haus (min. 5 Zi.) mit Garten + gern mit Garage oder Baugrundstück (ca. 500 qm) in OT Drensteinfurt zu kaufen.
Tel. 0176-99393287

Drensteinfurt
Suchen kleines freistehendes EFH bis ca.100 qm mit Terrasse und kleinem Garten.
Zuschriften unter DR Z 327 an diese Zeitung.

amarc21
Vermietung:
Albersloh, Schöne große Wohnung, 3ZKB mit Balkon auf Wunsch auch Garten, 80 qm im 1.0G, Keller, Garage, Kaltmiete 368 € + NK/HK.
Vermietung/ Verkauf
Sie wollen Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen wir suchen neue Herausforderungen und bieten kostenlosen Rundumservice für den Eigentümer.
amarc21 Immobilien Berens
Marienstraße 6
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508 / 99 60 99
www.amarc21.de



Häuser-Verm.

Drensteinfurt, Kleineres Haus, frei ab 1. Mai, 98m², im Stadtzentrum! 5 Zi., Kü., Bad, Gäste WC, inkl. KFZ-Stellpl., kein Garten, kl. Sitzfläche hinterm Haus, KM 520 € zzgl. NK, Kautions 2 MM.
Zuschriften unter Nr. DR Z 297 an diese Zeitung.

Drensteinfurt
Reihenendhaus, 113 qm, 4 ZKB, Gäste-WC, Westterrasse, Keller teilw. wohnfertig ausgeb., zentrale Lage, ab 01.06.12 von priv. ohne Provision zu vermieten 730 € KM + NK.
Tel. 0152-09862094

5-Zi.-Whg.

Sendenhorst
5 Zi., Kü, Bad, Balkon, 110 m² zum 01.08.12 zu vermieten.
Tel. 0170-5139243



Drensteinfurt
voll erschl. Baugrdst. in zentraler Lage (Baulücke) 430 m² = 60.200 € auf Wunsch mit schlüsselfertiger Bebauung

Rinkerode
zentr. Ortslage, sehr gepf. DHH, BJ. 97, Wfl. 150 m² in ruhiger Sackgassenlage, Carport, Badeteich u.v.m., Kaufgrdst. 286 m²
197.000 €

Drensteinfurt-Ameke
Baugrdst 596 m², attrakt. Randlage, bebaubar mit EFH oder DH, KP
59.560 €

Wir bauen wirklich schlüsselfertig sie stellen nur Ihre Möbel rein, den Rest machen wir.

Mehr aktuelle Angebote an Häusern unter
www.langheim-haus.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63



ETW-Verkauf

„Mietkauf“ in Ahlen!!!
4-Zimmer, ca. 97 qm Wfl., Gäste WC, sonniger Balkon, in stadtnaher Lage, Bj. 1997, ohne Eigenkapital,
monatl. Aufwand nur € 477,- zzgl. NK
keine Maklerprovision, direkt v. Eigentümer
0 172 / 5 30 75 41

Neues aus der Geschäftswelt



Verstärkung: Seinen Sohn hat Heinz Mürmann (r.), Chef des gleichnamigen Zweirad-Fachgeschäfts an der Drensteinfurter Kleiststraße, nun offiziell mit ins Boot geholt. Seit dem 1. April greift Marc Mürmann seinem Vater (58) bei Verkauf, Reparatur und Service unter die Arme. Eigentlich hilft der 36-Jährige schon seit dem ersten Tag im Familienbetrieb mit, doch nun ist der Einstieg offiziell. Irgendwann soll Marc Mürmann das Geschäft dann komplett übernehmen. Gerade hat die Fahrradsaison begonnen – das bedeutet viel Arbeit für die Mürmanns. Besonders der Sektor der Elektro-Räder hat in den vergangenen Monaten enormen Zulauf erhalten. 80 dieser Räder haben die Mürmanns mittlerweile in der Ausstellung. Am 21. Juni will Zweirad Mürmann eine erste geführte Radtour für E-Bikes anbieten. Weitere Infos dazu gibt's bei Zweirad Mürmann, Tel. (02508) 8666. Text/Foto: ne

Neue Motive aus der Region

„Brief und mehr“ erweitert Serie

„Brief und mehr“ erweitert seine regionale Briefmarkenserie „Schlösser und Burgen im Münsterland“ um neun zusätzliche Motive. Geschehen wird dies mit der Einführung einer neuen Preis- und Gebietsstruktur ab Mai 2012.
den Kompaktbrief bis hin zu 2,14 Euro für den Maxibrief.
Bis auf die Postkartenmarke „Schloss Sythen“ – diese erscheint als Zehnerbogen – werden jeweils zwei Motive einer Wertstufe auf einem Zehner-Kombi-Bogen veröffentlicht. Alle Wertstufen sind für den Versand innerhalb der Leitregion 4 (erste Ziffer der Postleitzahl) bei Abgabe innerhalb des „Brief und mehr“-Vertriebsgebietes gültig. Erhältlich sind die Marken ab sofort in allen „Brief und mehr“-Service-Points und im Onlineshop.
Übrigens: In naher Zukunft wird „Brief und mehr“ 60 weitere ServicePoints zwischen Warendorf und Recklinghausen eröffnen. Damit die Kunden „Brief und mehr“ noch besser erreichen können, werden außerdem in den kommenden Monaten bis zu 120 neue Briefkästen aufgestellt. Eine genaue Übersicht zu den Standorten gibt es im Internet.
www.briefundmehr.de



Schlösser, Burgen und Herrenhäuser aus dem Münsterland sind auf den neuen Marken zu sehen und signalisieren die Verbundenheit des Münsterschen Unternehmens mit der Region.
Auf den Briefmarken sind das **Haus Venne** in Mersch, das **Haus Borg** in Rinkerode, das **Haus Steinfurt** in Drensteinfurt, das **Schloss Nordkirchen**, der **Erdrosenhof** in Münster, das **Haus Rüschnhaus** in Nienberge, das **Schloss Anholt**, das **Schloss Harkotten** sowie das **Schloss Sythen** in Haltern am See zu finden. Die Werte der Marken sind unterschiedlich und reichen von 0,44 Euro für die Postkarte über 0,88 Euro für

